



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske topjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo

16. Jahrgang · Nr. 1 · Amt Peitz, 29.01.2025


Tag 29 im neuen Jahr,
am Boden schimmert noch immer ein Glitzerrest,
stand ich doch eben noch mit meinen Liebsten am Markt,
unter zig Menschen zum Silvesterfest.

Die Knallerbsen fallen lautlos, je lauter das Feuerwerk,
eine Floskel, drei Liebesworte, die herzlichen Umarmungen sind's wert.

Und so wie wir uns verabschieden im gleißenden Lichtermeer,
sind zu Beginn des Jahres die Seiten wieder leer.

Und wir sind der Stift, angespitzt und mit dem Willen,
weitere 365 Seiten zu füllen.

Doch diese alljährliche Endlosschleife ist endlich,
drum mach das Beste daraus - für dich!



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

**Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet:
 Wichtiger Hinweis | Schließtage:**

Mo., 24.02.2025 Mo., 29.12.2025
 Fr., 02.05.2025 Di., 30.12.2025
 Fr., 30.05.2025 Fr., 02.01.2026

Dienststunden Bürgerbüro
 Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Sa: jeden 2. Samstag im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr
 Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Fachämter
 Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 8:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information
 Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz
 November bis März

Mo. bis Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr
 Feiertage: geschlossen
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Amtsbibliothek
 Schulstr. 8, 03185 Peitz

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
 Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr
 Tel.: 035601 892290
 E-Mail: bibliothek@peitz.de

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 8
Kultur	Seite 11
Damals war's	Seite 17
Serbske žywjane	Seite 19
Wirtschaft und Soziales	Seite 19
Vereinsleben	Seite 23
Von unseren Feuerwehren	Seite 27
Sport	Seite 28
Menschen in unserer Mitte	Seite 29
Kirchliche Nachrichten	Seite 32

Nächste Ausgabe Nr. 2/2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Dienstag, 11. Februar 2025; 12:00 Uhr
 E-Mail: presse@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:
 Dienstag, 18. Februar 2025, 11:00 Uhr
 E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
 Mittwoch, 26. Februar 2025



www.peitz.de



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:
 Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Norbert Krüger,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:
 - LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.









Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 71,88 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Kommunale Partnerschaften

 Amt Peitz	und	 Gemeinde Zbaszynek, Polen	und	 Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000		seit dem 16.09.2007

 Stadt Peitz	und	 Kostrzyn, Polen	und	 Gemeinde Drehnow	und	 Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000		
 Gemeinde Heinersbrück	und	 Dorf Świdnica, Polen	und	 Gemeinde Jäuschwalde	und	 Dorf Howa, Polen
		seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006		



Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2025 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

- 15. Februar 2025** Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
- 15. Mai 2025** Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
- 01. Juli 2025** Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
- 15. August 2025** Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße
- 15. November 2025** Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32
BIC für alle Konten:	WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Bekanntmachung des Gewässerverbandes Spree-Neiße

Gewässerschau 2025

Der Gewässerverband Spree-Neiße führt die Gewässerschau 2025 für die Gewässer II. Ordnung im Amt Peitz **am Montag, dem 10. März 2025 durch.**

Beginn: 09:00 Uhr
Treffpunkt: Amtsbibliothek Peitz, Bedum Saal, Schulstraße 6
Schaubezirk: Amt Peitz dazu Teile von: Amt Burg (Schmogr.-Fehrow, Briesen, Dissen-Striesow) Amt Lieberose (Lieberose u. Gr. Liebitz)

Seitens der zuständigen unteren Wasserbehörden werden die Termine zugleich als behördliche Gewässerschau gem. § 111 des Brandenburgischen Wassergesetzes durchgeführt.

Die Schauen sind öffentlich und beziehen sich auf Gewässer II. Ordnung innerhalb unseres Verbandsgebietes.

Die Gewässerschauen beginnen jeweils um 09:00 Uhr in o.g. Räumlichkeiten mit der Auswertung des abgelaufenen Unterhaltungsjahres und der Besprechung der erforderlichen Maßnahmen für die anstehende Saison.

Nach hier vereinbartem Tourenplan werden die Gewässer anschließend, gem. § 29 Abs. 1 unserer Verbandssatzung, in angemessenem Umfang vor Ort geschaut.

Dieter Perko
Verbandsvorsteher

Hinweis:

Eigentümer und Erbbauberechtigte, die Flächen im Amtsgebiet besitzen, haben die Möglichkeit, Probleme und Hinweise zum Thema „Gewässerschau“ schriftlich, per E-Mail oder telefonisch an das Bauamt, Bauamt@peitz.de, 035601/38160 bis zum 01. März 2025 im Amt Peitz einzureichen.

Wichtiger Hinweis zur Grundsteuer 2025

Ab dem 01.01.2025 wird die Grundsteuer auf Grundlage neuen Rechts erhoben. Durch das Grundsteuer-Reformgesetz von 2019 und der damit verbundenen Neubewertung aller Grundstücke durch das Finanzamt sind zwingend neue Bescheide für 2025 notwendig. Die bisherigen Grundsteuerbescheide verlieren zum 31.12.2024 ihre Wirksamkeit. Aufgrund der Datenlage konnte jedoch für 2025 noch nicht in allen amtsangehörigen Gemeinden sowie der Stadt Peitz ein neuer Hebesatz für die Grundsteuer A und B festgesetzt werden. Die neuen Grundsteuerbescheide für 2025 werden nun schrittweise im 1. Quartal 2025 bearbeitet und verschickt.

Das bedeutet für Sie: Keine Zahlung ohne neuen Bescheid!

Sollten Sie dem Kreditinstitut bisher zum Ausgleich der Grundsteuer einen Dauerauftrag erteilt haben, stornieren Sie ihn bitte. Haben Sie ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, erfolgt der Lastschrifteinzug erst wieder, nachdem Ihnen ein neuer Grundsteuerbescheid zugegangen ist.

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
30.10.2024	Schulhof Oberschule, Peitz	weiße Kopfhörer
04.01.2025	Lakoma Parkplatz, Cottbuser Ostsee	schwarze Schlüsseltasche mit 5 Schlüsseln
07.01.2025	Dammzollstr., Peitz	1 Schlüssel an blauen Band

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!



Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2903

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 07.02., 21.02.

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grieben

gerade Woche: Di., 04.02., 18.02.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di., 11.02., 25.02.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 05.02., 19.02.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Jänschwalde-Kraftwerk, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grieben, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 24.02. Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mo., 03.02. OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack

Fr., 07.02. OT Grieben

Mo., 10.02. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Mi., 19.02. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mi., 26.02. Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne

Di., 25.02. Drachhausen, Drehnow

Mi., 05.02. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, Preilack

Mo., 17.02.

Mi., 13.02. Neuendorf

Mi., 19.02. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grieben

Do., 20.02. OT Maust

Fr., 21.02. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Do., 27.02. Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 27.02.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badensee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 13.02.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbebark, Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Die Maerker App ist da!



Seit dem 01.01.2025 steht unseren Bürgern die Maerker App zur Verfügung. Die Maerker Plattform ist ein Portal, um Bürgern die Möglichkeit zu geben, ausschließlich auf infrastrukturelle Probleme und Gefahren, wie z. B. Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, defekte Straßenlaternen etc. aufmerksam zu machen. Der Maerker ist kein Portal, um Anzeigen von Ordnungswidrigkeiten, Straftaten etc. zu melden. Hinweise bezüglich einer sofortigen Gefahrenabwehr sind umgehend bei der Polizei (Tel.: 110) oder der Feuerwehr (Tel.: 112) zu melden. Für jeden Bürger ist der Bearbeitungsstand einer Meldung ersichtlich, sodass eine z.B. gemeldete defekte Straßenlaterne nicht nochmals gemeldet werden muss.

Sie finden die Maerker App unter:

<https://maerker.brandenburg.de/bb/peitz> und direkt auf unserer Website www.peitz.de.

Ihr Amt Peitz/Picnjo



Amt Peitz aktuell

Peitz braucht dich!

Mach die Geschichte unserer Stadt für andere erlebbar – auf deine Art!

Melde dich beim Bürgermeister Jörg Krakow unter 035601/81520 und werde **Stadtführer*in**.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns. Ein wahrscheinlich nicht weniger kompliziertes Jahr mit vielen Ansprüchen zu positiven Veränderungen liegt vor uns. Auch wenn bereits einige Tage vergangen sind, möchte ich Ihnen zuallererst viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2025 wünschen. Ich möchte aber auch allen, die 2024 mit Schicksalsschlägen und mit Trauer leben mussten, Trost und Kraft wünschen, um den Beginn des neuen Jahres mit neuer Zuversicht begehen zu können.



Dieses Jahr beginnt mit einem Paukenschlag – der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar. Alle Wahlberechtigten sind aufgerufen, von Ihrem Recht Gebrauch zu machen, über die Zusammensetzung des neuen Bundestages mitzentscheiden, welcher die neue Bundeskanzlerin oder den neuen Bundeskanzler bestimmt und zugleich beauftragt, die neue Regierung zu bilden. Von dieser wird erwartet, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unser Land wieder eine solide Basis erhält, um wirtschaftlich aber auch in allen anderen gesellschaftlichen Belangen den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Wettbewerbsfähige Energiepreise und eine Entbürokratisierung der Gesetzgebung, die über bloße Ankündigungen hinausgeht, sind dabei nur zwei der notwendigen Maßnahmen.

Denn davon ist auch die Entwicklung unserer vom Strukturwandel ganz besonders betroffenen Region elementar abhängig. Wir stehen vor enorm vielen Herausforderungen. Nach positiven Signalen, die hinsichtlich lang ersehnter Investitionen im neuen Industriegebiet GRAL, insbesondere auch beim dortigen Bürgerfest im vergangenen Sommer, wohlwollend vernommen wurden, werden dringend Ergebnisse durch Ansiedlungen erster Betriebe erwartet. Unabhängig davon erfolgt, wenn auch für den Bürger nicht sichtbar, aber stetig die Planung der Anbindung des GRAL an das Bahnnetz.

Allerdings darf der Fokus nicht nur auf die erhofften Neu-Vorhaben gerichtet sein. Wir haben in unserem Amtsgebiet eine Vielzahl ansässiger kleiner und mittelständischer Unternehmen, die für Arbeit und auch Ausbildung sorgen und wesentlich zum Aufkommen unseres Amtshaushaltes beitragen. Ihr Wert ist so bedeutend, da diese Unternehmen familiär oder aus langjähriger Tradition in unserer Region fest verankert sind und sich vielfältig in unser gesellschaftliches Leben einbringen.

Viele weitere Fragen werden uns 2025 intensiv beschäftigen, stellvertretend dafür stehen Themen wie die neue Grundsteuer, die Kündigung der Verträge des Einzelhandels durch den Inhaber des Gewerbegebietes am Teufelsteich, das zukünftige Fernwärme-Konzept für die Stadt Peitz, aber auch die touristische Entwicklung unserer Region.

Die im Juni 2024 neu gewählten Gemeindevertretungen und die Stadtverordnetenversammlung sowie der neu gebildete Amtsausschuss haben inzwischen längst Ihre Arbeit aufgenommen. In zum Teil langen intensiven Sitzungen der Hauptgremien aber auch der Fachausschüsse wurden schon unzählige Entscheidungen diskutiert und beschlossen. Ich möchte mich bei allen Vertretern in diesen Gremien, bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren wie auch bei allen anderen ehrenamtlich Tätigen, wie zum Beispiel in den Sport- und anderen gemeinnützigen Vereinen, die zu unserem vielfältigen gesellschaftlichen Leben aller Altersgruppen beitragen, herzlichst bedanken. Ihre

engagierte uneigennützig Arbeit ist gerade in der heutigen Zeit, in welcher der Zusammenhalt der Gesellschaft mitunter gefährdet ist, so unermesslich wertvoll. Fest in unserem Leben verankerte Veranstaltungen, wie „Peitz bewegt sich“, Seniorentreffen, die vielen sorbischen Brauchtumsveranstaltungen aber auch die umfassenden Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche wären ohne Ihre Einsatzbereitschaft nicht möglich.

Mein Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen unserer Amtsverwaltung, welche innerhalb eines Jahres den zweifachen Wechsel der Amtsdirektion und weitere personelle Veränderungen verkraften mussten. Dabei durfte die tägliche Verwaltungsarbeit, die zusätzlich von der aufwendigen Organisation und Durchführung dreier Wahlen flankiert wurde, nicht vernachlässigt werden. Danke auch unserem Personal in den Kitas, Schulen, Bauhöfen und unseren anderen Beschäftigten. Vorrangiges Ziel der Amtsverwaltung ist es, ihre Außenwahrnehmung als Dienstleister zur Aufrechterhaltung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens immer weiter zu verbessern, unsere Gemeinden 2025 zukunftsfähig zu machen und die erreichte Lebensqualität zu bewahren und möglichst zu steigern. Das ist ein äußerst anspruchsvolles Unterfangen in Zeiten begrenzter Einnahmen.

Trotzdem sollen auch in diesem Jahr wieder Investitionen abgeschlossen werden. Beispielhaft nennen möchte ich den nicht nur von vielen Sportvereinen ersehnten Abschluss der Sanierung der Oberschule Peitzer Land einschließlich der Turnhalle, die Sanierung von Straßen in Heinerbrück und Tauer, Gehwegsanierungen in Peitz, den Garagenanbau am Feuerwehrgerätehaus Drachhausen, den Umbau des derzeitigen Hortraumes der Kita Turnow zu einem Multifunktionsraum. Aber auch die Planungen für zukünftige Investitionen, wie der nächste Bauabschnitt am zukünftigen Seehafen Teichland, die Brückenersatzneubauten in Turnow und Peitz, die Schaffung eines kommunales Begegnungszentrums auf dem Sportplatz in Drehnow für Kita und Vereine oder der Neubau der Kita Jänschwalde mit Aula als Multifunktionsraum sind in diesem Jahr voranzutreiben. Zudem wird die Verwaltung mit der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung und der Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für das Amtsgebiet beginnen. Auch für das ewige Projekt Radweg Peitz – Heinersbrück sollen neue Impulse gesetzt werden. Auch wenn eine gesunde Skepsis nie schädlich ist, sind nach langem Warten für die zweite Jahreshälfte die Auslieferungen erster neuer Feuerwehrfahrzeuge angekündigt.


Mit der Einführung der sogenannten Maerker-App seit Anfang dieses Jahres wird eine zusätzliche digitale Möglichkeit geschaffen, der Amtsverwaltung direkt z. B. über das Handy mitzuteilen, wo es ein Infrastrukturproblem im öffentlichen Raum gibt. Das reicht von illegal abgelagertem Müll bis hin zu Verkehrsproblemen wie Schlaglöchern, defekten Ampelanlagen oder ausgefallenen Straßenbeleuchtungen. Das Ampelsystem der App ermöglicht dabei eine transparente Darstellung des Bearbeitungsstandes und Abschlusses der notwendigen Maßnahmen. Entgegen mancher pessimistischer Mutmaßungen wird es auch in diesem Jahr ein Fischerfest geben – man darf gespannt sein, was es an Neuerungen gibt.

Auch wenn dieses Jahr für uns erneut viele Herausforderungen und Grundsatzdiskussionen bereithält, nutzt es nicht, den Kopf in den Sand zu stecken. Lassen Sie uns gemeinsam an der Zukunft unserer Region arbeiten, so überlassen wir die Entwicklung nicht dem Zufall.

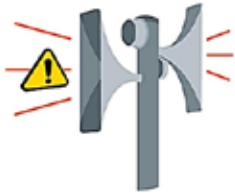
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Bleiben Sie zuversichtlich.

Ihr Amtsdirektor Norbert Krüger


Modernisierung der Sirenen im Amt Peitz




SIRENENSIGNALE




Alarmierung der Feuerwehr
Es ertönt drei mal hintereinander für jeweils 15 Sekunden ein auf- und abschwellender Heulton




Probealarm
Ca. 15 Sekunden Dauerton: Funktionsprobe der Sirene (jeden Mittwoch 15Uhr)



Warnung der Bevölkerung
1 Minute auf- und abschwellender Heulton: Lokalradio einschalten und auf Infos achten!



Entwarnung
1 Minute Dauerton: Gefahr vorüber



Bildquellen: www.bbk.bund.de

Das Amt Peitz hat einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit gemacht: Die Sirenen im Amtsgebiet wurden umfassend modernisiert. Diese Modernisierung ermöglicht es nun, nicht nur klassische Alarmtöne wie bei Bränden oder Probealarmen auszulösen, sondern auch spezifische Signale für Bevölkerungswarnungen und Entwarnungen zu senden.

Einbindung in das Warnsystem des Bundes

Die neuen Sirenen werden zukünftig in das bundesweite Warnsystem eingebunden, das über den Modulare Warnsystemverbund (MoWaS) gesteuert wird. Damit ist das Amt Peitz in der Lage, Warnungen des Bundes oder des Landes Brandenburg direkt weiterzuleiten und die Bewohner in Echtzeit zu informieren. Besonders in Zeiten, in denen extremere Wetterereignisse oder andere Bedrohungsszenarien zunehmen, ist dies ein entscheidender Vorteil.

Wichtige Hinweise für die Bevölkerung

Um die Effektivität der neuen Sirenen sicherzustellen, ist es wichtig, dass die Bürger die verschiedenen Signale kennen. Das Amt Peitz wird deshalb Informationsmaterialien bereitstellen, in denen die neuen Sirenentöne erklärt werden. Zusätzlich sind öffentliche Probewarnungen geplant, bei denen die Bevölkerung die Signale in einer sicheren Umgebung kennenlernen kann. Dies erfolgt zum Beispiel an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Bundesweiten Warntag, welcher durch Bund und Länder durchgeführt wird.

Bundesweiter Warntag 2025 – 11. September 2025 um 11 Uhr
Die Modernisierung ist ein bedeutender Schritt, um den Herausforderungen einer zunehmend komplexeren Welt zu begegnen.

Das Amt Peitz appelliert an die Bürger, sich aktiv mit den neuen Warnsignalen vertraut zu machen und in Notfällen besonnen zu handeln.

Investition in die Zukunft

Die Modernisierung der Sirenen war eine wichtige Investition in die Sicherheit der Bürger des Amtes Peitz. Die Kosten wurden zum großen Teil durch Fördermittel der „Sirenen-Richtlinie-Brandenburg“ des Ministerium des Inneren und für Kommunes gedeckt. Die Maßnahmen an den Sirenenstandorten im Amt Peitz umfassten Erweiterungen bzw. Umprogrammierungen der bestehenden Sirenensteuerempfänger sowie die Neuinstallation von Sirenensteuerempfänger, welche zukünftig über das Digitalfunknetz angesteuert werden.

Für weitere Informationen zum Thema „Warnung & Vorsorge“ scannen Sie folgenden QR-Code mit Ihrem Handy:



Philipp Meißner
stellv. Amtswehrführer

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Ronny Henke gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40	E-Mail: r.henke@drachhausen.info Tel.: 035609 70783
Drehnow:	Bürgermeister Markus Erb 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: bm-drehnow@peitz.de Tel.: 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Nattke 14-tägig ungerade Woche donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	E-Mail: bm.most@gmx.de Tel.: 035601 82114
Jänschwalde:	Bürgermeister Helmut Badtke <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035607 73099</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
OT Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Hein Dabo <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0172 7997456</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
OT Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf jeden letzten Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung im Haus der Generationen	Tel.: 035607 358
OT Drewitz:	Ortsvorsteher Ralf Wundke jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
OT Grieben:	Ortsvorsteherin Carmen Orbke <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0176 50040632</i> Dorfstraße 7 A, OT Grieben	
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1 <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035601 81520</i>	
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr	
1. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A	Tel.: 035601 82194
2. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
3. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister René Sonke jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr	E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977
1. Dienstag im Monat:	Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15	
3. Dienstag im Monat:	Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	



Gemeinsam in die Adventszeit feiern: das war der Weihnachtsmarkt 2024 in Drachhausen



Am Samstag, den 30.11.2024 war es endlich soweit, gleich von Anfang an kamen viele Besucher. Bei warmen Getränken, leckerem Kuchen und lodernden Lagerfeuer fühlten sich alle pudelwohl. Die Kinder, groß und klein, hatten viel Spaß am Bastelstand und beim Dosen werfen. Viele schauten auch bei unseren neuen und bekannten, regionalen Händlern vorbei und staunten über das vielfältige Angebot. Später gab es natürlich wieder die Tombola, wobei die Lose in kurzer Hand ausverkauft waren. Unsere Grillmeister bereiteten das Herzhafte für den Abend vor, währenddessen gab es Live Musik von den Trompetern. Bis spät in die Nacht wurde in den 1. Advent beisammengesessen.

Wir möchten uns für die zahlreichen Besucher von nah und fern auf unserem Weihnachtsmarkt am Spielplatz bedanken. Wir möchten uns auch für die viele Unterstützung der helfenden Hände, der Sponsoren, der Kuchen- und plätzchenbäcker/-innen, der Musiker und des DJ's bedanken.

Somit konnten wir das alte Jahr besinnlich verabschieden und wünschen allen einen wunderbaren Start ins neue Jahr. Bleibt vor allem gesund!

*Eure Elterninitiative
A. Jonas*

17. Weihnachtsmarkt in Jänschwalde

Die Gemeinde Jänschwalde begrüßte am 2. Advent über 300 Gäste und Besucher zu ihrem 17. Weihnachtsmarkt. Ingolf Kschenka eröffnete den Weihnachtsmarkt, der wieder in bezaubernder, weihnachtlicher Atmosphäre auf dem Pfarrhof am wendischen Heimatmuseum stattfand. Die schön geschmückten Stände im weihnachtlichen Flair luden zum Verweilen und Einkauf ein. Kaffee und Kuchen, Plinse, Glühwein und Punsch, herzhaftes und süße Leckereien, sowie viele kleine weihnachtliche Accessoires waren im Angebot.



Für die kleinen Kinder fuhr ein Karussell. Höhepunkt und sehnelichst erwartet wurde die Ankunft des Weihnachtsmannes. Diesmal, auf dem Weihnachtsmarkt ankommend mit einer weihnachtlich geschmückten Limousine. Der Weihnachtsmann mit seinen Weihnachtsengeln begrüßte die zahlreich erschienenen Kinder auf der Bühne vor der Museumsscheune.



Für alle Kinder nahm sich der Weihnachtsmann Zeit, die Gedichte und Lieder zu hören. Als Dankeschön gab es kleine Geschenke und etwas Süßes.

Umrahmt wurde der Adventssamstag mit einem Musikprogramm der Jänschwalder Blasmusikanten, die mit ihren weihnachtlichen Klängen zur festlichen Stimmung beitrugen.



Ein besonderes Dankeschön geht an den Weihnachtsmann und seinen beiden Engeln, an alle Vereine und Helfer, die bei der Organisation und Durchführung mithelfen und dem Festzeltbetrieb Mario Markus für die Ausstattung des Weihnachtsmarktes in Jänschwalde.

Reik Miatke „WIR für Jänschwalde e.V.“



Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.

LINUS WITTICH
Medien KG

Zum Jahresanfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Jänschalde,



auch wenn das Jahr 2025 bereits vor einigen Wochen begann, möchte ich einen Neujahrsgruß an Sie richten. Vor allem möchte ich meinen Dank aussprechen, für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Darüber hinaus bedanke ich mich aber genauso herzlich bei jedem Einzelnen, der zum Wohle unserer Kommune beigetragen hat und beiträgt – nicht alles ist selbstverständlich.

Rückblickend betrachtet konnten wir im vergangenen Jahr in allen Ortsteilen etwas bewirken.

Dies wiederum stärkt die Hoffnung und Schaffenskraft für 2025. Besonders erwähnen möchte ich die fortlaufenden Aktivitäten um unseren ehemaligen Flugplatz in Drewitz. Auch wenn es oftmals nicht ersichtlich scheint, noch kein greifbares Gebäude steht, laufen die Räder im Hintergrund auf Hochtouren, damit hier ein Gewerbegebiet und somit neue Arbeitsplätze entstehen können. Dies ist mir nach wie vor ein Herzensanliegen – unsere Gemeinde ist bereits liebens- und lebenswert. Doch tragischer Weise kann man von Luft und Liebe nicht leben. Ich möchte dazu beitragen jüngeren Generationen und Familien eine sichere berufliche Zukunft am Wohnort zu bieten.

Das Zusammensein, die Gemeinschaft hatte sehr unter der Pandemie gelitten. Schritt für Schritt sind altgewohnte und -bewährte Aktivitäten nunmehr wiederaufgenommen worden und bringen uns zurück zur Normalität. Doch das Leben birgt neben Gutem auch das Gegenteil, welches leider niemandem von uns verwehrt bleibt. So mussten wir auch in 2024 Abschied von nahen Verwandten, liebgewonnenen Nachbarn und Mitmenschen nehmen. Auch hier hat sich die Solidarität unserer Dorfgemeinschaft einmal mehr bewiesen und bewährt. Eine freundliche Handreichung, ein liebes Wort, ja, nur die Gegenwart des Nächsten hat über den Verlust und die beginnende Einsamkeit ein wenig hinweggeholfen. Auch dafür wollen wir sehr dankbar sein.

Sicher bereiten uns allen aktuelle Ereignisse aus der Welt große Sorgen - Das Kriegsgeschehen in mittelbarer Nähe, der Krieg in Nahost, die Wiederwahl des rechtskräftig verurteilten Straftäters und amerikanischen Präsidenten, Anschläge in unserem eigenen Land, jüngstens auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt, sowie das Scheitern unserer Bundesregierung und die damit einhergehenden baldigen Neuwahlen. All diese Gegebenheiten verunsichern uns und werfen immer wieder Fragen auf, was die Zukunft bereithält. Von Scheitern kann bezüglich unserer Gemeindevertretung nicht die Rede sein, seit Jahrzehnten bemüht sie sich beständig um das Wohl unserer Kommune. Für einen selbst genügt es ruhig abzuwarten, und darüber nachzudenken, was man für Erwartungen und Ziele für die Zukunft hat, was oder wen man benötigt, um glücklich zu sein, seinem Gegenüber auf Augenhöhe und respektvoll gegenüber zu treten, zu handeln, ohne sich selbst oder gar andere zu schaden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und uns allen weiterhin ein gutes Jahr, geprägt von gemeinschaftlicher Solidarität und gegenseitiger Achtung getreu der Aussage aus dem klassischen Weihnachtsfilm „Der kleine Lord“: „Jeder Mensch sollte mit seinem Leben die Welt ein ganz klein wenig besser machen.“ (Frances Hodgson Burnett)

Das Jahresmotto meiner Kirche lautet: Es ist Zeit, Gutes zu tun. Ich werde bestrebt sein, nach diesem Motto zu handeln. Da ich aber weiß, dass mir das nicht immer gelingen wird, bitte ich jetzt schon um Nachsicht.

In diesem Sinne alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr
Helmut Badtke

Woklapnica in Jänschalde-Dorf

Auf Deutsch und Sorbisch begrüßten Ortsvorsteher Hein Dabo und Domowina Ortsgruppenvorsitzende Rosi Tschuck erfreut am 3. Januar im Saal des Gasthauses „Zur Linde“ die vielen Besucher. Nach einer Schweigeminute für die in 2024 verstorbenen Einwohner, wurden jeweils mit ihren Eltern die drei im vergangenen Jahr geborenen Kinder Wilhelm, Oskar und Franz begrüßt und erhielten das schon traditionelle Jänschalder Lätzchen umgebunden. 12 Zugezogene und auch Rückkehrer haben sich unter herzlichem Beifall vorgestellt. Darunter auch Martin Dabow, der sich wacker bei „Bauer sucht Frau“ geschlagen hatte, wie einige Videosequenzen auf der Großleinwand zeigten. Martin ist nun froh, wieder zurück in Jänschalde zu sein. Laut der von Ortsbeiratsmitglied Robert Hanschke vorgetragenen Statistik gibt es zum 1. Januar 2025 in Jänschalde-Dorf 618 Einwohner. Es folgte der Diskussionsbeitrag von Herrn Chuma Francis Kanis, Operations Director der in Wiesbaden ansässigen Firma **Hy2gen**. Auf dem ehemaligen Flugplatz Jänschalde/Drewitz will diese Firma eine Anlage zur **Produktion von grünem Wasserstoff** und grünem Kerosin bauen, die 2027 in Betrieb gehen sollte. Wegen Problemen bei der Lieferung von Elektroenergie und einer Absage für eine Pipeline für Wasserstoff ist eine neue Planung und erneute Genehmigung erforderlich. Damit wird sich der Baubeginn verschieben. Informationen zum **Baugeschehen in Jänschalde** trug Michael Neumann, Mitglied der Gemeindevertretung und Vorsitzender des Ausschusses Bauangelegenheiten, vor. Er erläuterte die Entwürfe zum Neubau des Jugendklubs auf dem Sportplatzgelände, den Umbau und eine Erweiterung des alten Jugendklubs in der Kirchstraße zur Nutzung für das Museum und Vereine sowie den Umbau des Alten Amtsgebäudes. Vorgesehen ist 2025 auch eine Asphaltierung des maroden Pastwaweges und Ersatzpflanzungen auf dem Friedhof. In loser Folge stellten sich dann **Jänschalder Vereine** mit ihren Aktivitäten aus 2024 vor, untermalt von vielen Fotos auf der Leinwand. Das zeigte, dass in Jänschalde im ganzen Jahr für alle Altersgruppen und Interessen ein lebhaftes Dorfleben bestand, wo Traditionen gelebt und auch Neues gern angenommen wurde.

Emotional wurde es, als Reik Miatke, Vereinsvorsitzender von „WIR für Jänschalde e.V.“ erklärte, dass der Vorstand nach 25 Jahren nun seine Arbeit beenden wird. Er gab einen Überblick über die Veranstaltungen, die vom Verein organisiert und begleitet wurden, so das alle zwei Jahre stattfindende große Blasmusikfestival, die Weihnachtsmärkte und die Spielplatzfeste: „Der Spielplatz wurde vom Verein aufgebaut und durch ständige Arbeitseinsätze erhalten und erweitert. 13 Mal haben wir das Blasmusikfest organisiert. Ich hoffe, dass es weiter geht oder in einer anderen Form. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die den Verein in den 25 Jahren unterstützt haben, bei der regionalen Wirtschaft vor Ort, bei den Einwohnern von Jänschalde und auch bei unseren Familien.“ Rosi Tschuck und Hein Dabo bedankten sich beim Verein für diese großartige ehrenamtliche Arbeit in all den Jahren mit einem Präsent.



Von links: Hein Dabo, Rosi Tschuck und Reik Miatke Foto 0114bk
– R.Karge

Michael Neumann, Vereinsvorsitzender der SG Jänschwalde, konnte erfreut berichten, dass der Sportverein insgesamt 210 Mitglieder zählt und es auch um den Nachwuchs gut bestellt ist. Der Frauenchor und der Männerchor „Frohsinn“ waren mit vielen Auftritten und Konzerten über die Gemeindegrenzen hinaus ebenfalls sehr erfolgreich. Rosi Tschuck, seit Mai 2024 Leiterin des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde, hatte viele Veranstaltungen, Vorträge und zwei Ausstellungen organisiert, die alle sehr gut besucht waren. „Der Chor, die Ortsgruppe der Domowina und der Verein, das kann man nicht voneinander trennen und es zeigt, wie gut die Zusammenarbeit und das Interesse der Einwohner ist,“ erklärte sie.

Rosemarie Karge

18. Adventsausstellung in Maust

17 Aussteller trafen sich am Wochenende des 7. und 8. Dezember bereits zum 18. Mal im Gemeindehaus Maust, um ihre handwerklich selbst gefertigten Produkte zu präsentieren. Es ist immer wieder erstaunlich mit welcher Kreativität die Volkskünstler ihre verschiedenen handwerklich geschaffenen Produkte anbieten.



Mitglieder der Teichlandradler schmückten stilvoll das gesamte Gebäude und die Außenanlage mit viel Tannengrün und Lichterketten. Dadurch wurde bei diesen widrigen Wetterbedingungen des Wochenendes doch eine heimelige Atmosphäre geschaffen, welche auch in dem gut beheizten Gebäude für einen längeren Aufenthalt an den Ständen und mit dem Angebot an Kaffee, weihnachtlichen Gebäck und Kuchen sorgte.

Ein Basar mit Spielzeug, Sammlerpuppen, Blumenvasen und Schallplatten, deren Einnahmen den Kindern der KITA „Spatzennest“ zu Gute kommen, rundete die Veranstaltung ab – ein Betrag von 400 Euro kam zusammen. Eine Spende der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, welche mit Glühwein, Buletten und Bratwurst für das leibliche Wohl sorgte, rundete die Summe auf 450 € auf. Dank den Kameraden für ihren Einsatz an der Versorgungsfront und deren Spende.



Am Sonnabend überraschte der Teichlandchor mit seinem Leiter Lutz Spinde die Gäste und Aussteller mit ihrem weihnachtlichen Programm an Gesangseinlagen und Gedichten zum Fest. In diesem Zusammenhang würde sich der Chor um neue Mitglieder freuen, welche ihre Freizeit mit ihrem Gesang bereichern möchten, Ansprechpartner hier ist ebenfalls Lutz Spinde. Am Sonntag gab dieser in den Nachmittagsstunden mit seinen Musikinstrumenten ein Solokonzert, was natürlich ebenfalls gut ankam.



Um diese traditionelle Veranstaltung abermals wieder in gewohnter Qualität durchführen zu können, danken alle Aussteller und die Veranstalter um Heinz Noack der Teichlandstiftung für ihre Unterstützung. Auch in 2025 wird diese beliebte Veranstaltung am Wochenende des 2. Advent seine Wiederholung finden.

Uwe Zimmermann, Teichlandradler e.V.

17. Woklapnica Gemeinde Teichland



**Maust 18:30Uhr
Gemeindezentrum
Freitag, 31.01.2025**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Grußwort des Amtsdirektors
3. Ehrung verdienter Bürger
4. Rückblick 2024 durch die Ortsvorsteher
5. Vorstellung des neu gegründeten „Traditionsverein Barbuk e.V.“
6. Bürgerfragestunde
7. Gemütliches Beisammensein

Alle Einwohner sind recht herzlich eingeladen!

Harald Groba
Bürgermeister

Gemeinde Teichland, Cottbuser Straße 3, 03185 Teichland OT Neundorf Telefon: 03560122019
Gemeinde Teichland, Mauster Dorfstraße 21, 03185 Teichland OT Maust Telefon: 035601 - 23009
Gemeinde Teichland, Dorfstraße 31A, 03185 Teichland OT Bärenbrück Telefon: 035601 - 82194

Bekanntmachung der Einwohnerversammlung Turnow



Einwohnerversammlung der Gemeinde Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk

am Freitag, dem 14.02.2025 um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ im OT Turnow

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung Flächennutzungsplan
3. Informationen zum Stand Glasfaserausbau
4. Rückblick auf 2024 / Ausblick für 2025
5. Sonstiges / Einwohneranfragen

Ihre Gemeindevertretung



Möchten Sie Ihre Kulturveranstaltung auch veröffentlichen? Dann nutzen Sie den Link <https://tinyurl.com/yeky7f7m>, um einen kostenlosen Eintrag in die landesweite Veranstaltungsdatenbank zu beantragen. Diese Datenbank ist die Grundlage für viele Veranstaltungslisten, auch der oberen.

Ihre Veranstaltung zählt!

QR-Code scannen und Teil der
landesweiten Datenbank werden!



Oder per Mail an event@peitz.de

Impressionen vom Peitzer Weihnachtsmarkt

Wer die zwei riesigen Zuckerstangen fand, sah sich am Eingang zum alljährlichen Peitzer Weihnachtsmarkt wieder. Am dritten Adventswochenende, in gewohnter Tradition, verwandelte sich das malerische Areal am Festungsturm in ein kleines Winterwunderland. Nicht übertrieben, sondern gemütlich, für unsere Bürger/innen und Freunde des Amtes Peitz.



Eingeläutet durch ein Lächeln ins Gesicht zauberndes Weihnachtsprogramm der Schüler/innen der Mosaik-Grundschule, gab es die feierliche Eröffnung nebst Stollenanschnitt durch unseren Amtsdirektor Herrn Krüger, dem Peitzer Bürgermeister Herrn Krakow und Frau Blankschein vom Förder- und Tourismusverein. Und so schlennderten wir im Hellen von Stand zu Stand, freuten uns über selbst gegessene Zinnfiguren und aßen vielleicht sogar mehr als uns im Nachgang lieb war. Ein Augenzwinkern Richtung Weihnachtsmann und ab in den

Festungsturm, wo doch diesmal eine Modelleisenbahnausstellung ihren Platz fand – wohl bemerkt sehr gelungen, besonders für die jüngere Fraktion.



Foto: Ferdinand Lorenz

Während sich einige Besucher fragten, warum denn in diesem Jahr nicht die Eisenbahn um den Weihnachtsbaum fährt, fuhr jedoch der Peitzer Karpfenbummler mehrfach seine Runden, im Gepäck unzählige Besucher. Am Abend, wenn die Dunkelheit siegt, erstrahlte der Weihnachtsmarkt in bunten Farben. Livemusik, Gelächter und Menschen, die man schon lang nicht mehr getroffen hat, tolle Gespräche, der Duft und Dampf der heiß gefüllten Glühweintassen, während es versuchte zu schneien – so ausgelassen und

gesellig sollte ein Weihnachtsmarkt immer sein.

Das nächste Ereignis in 2025 ist dann wohl das Peitzer Fischerfest im Sommer, bevor uns die Kälte wieder an die Glühweinhütten treibt.

Lor

Termin	Veranstaltung
01.02.2025	140. Jubiläumsfastnacht in Tauer - Zampern der Jugend
03.02.2025 und 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
05.02.2025 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
07.02.2025 18.00 Uhr	"Starke Weiber dürfen mehr" - Kabarett mit FrauAndrea Amtsbibliothek Schulstraße 8, 03185 Peitz
08.02.2025	140. Jubiläumsfastnacht in Tauer
10.02.2025 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
12.02.2025 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
15.02.2025 20.00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. – Ich will Spaß Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
15.02.2025	140. Jubiläumsfastnacht in Tauer - Zampern der Männer
17.02.2025 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
19.02.2025 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
21.02.2025 18.00 Uhr	Buchpremiere: Agneta Sjöberg´s Schwedenkrimi - Luna Bofink´s und Alban Larrson´s 2. Fall Amtsbibliothek Schulstraße 8, 03185 Peitz
22.02.2025 20.00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. – Ich will Spaß Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
24.02.2025 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
26.02.2025 14 - 15 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo

Demnächst in der Amtsbibliothek

**"Starke
Weiber
dürfen
mehr"**

FrauAndrea

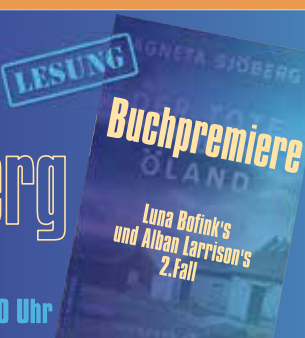
Amtsbibliothek Peitz
Freitag, 07.02.2025 18:00 Uhr

KABARETT



**Agneta
Sjöberg**

Amtsbibliothek Peitz
Freitag, 21.02.2025 18:00 Uhr



Vorverkauf und Informationen in der
Tourist-Information "Peitzer Land"
im historischen Rathaus Peitz

Reiseimpressionen im Stil des „Urban Sketching“ (einem neuen und jungen Malstil aus den USA) lassen den Betrachter Situationen nachempfinden, die man z.B. in fernen Urlaubsregionen in einem kleinen Hafencafé oder einer historischen Burgranlage unmittelbar vor Ort erlebt. Wer es allerdings eher klassisch mag, der findet auch eine ganze Reihe aktueller Landschaftsaquarelle aus der Niederlausitz und dem Spreewald in dieser Ausstellung.

Der interessierte Besucher ist zur Vernissage am Donnerstag, den 30.01.2025 um 19.00 Uhr recht herzlich eingeladen. Die Ausstellung kann bis Ende April 2025 täglich in der Zeit 10.00 bis 16.30 Uhr besucht werden.

Lassen Sie sich überraschen und seien Sie gespannt auf viele Neuigkeiten.

Fangen wir an, den „Internationalen Tag der Feuchtgebiete“ zu feiern!

Aber warum eigentlich? Der Internationale Tag der Feuchtgebiete wird jedes Jahr am 2. Februar begangen und erinnert an die Unterzeichnung der RAMSAR-Konvention im Jahr 1971. An diesem Tag wird weltweit auf die Bedeutung von Feuchtgebieten für den Klimaschutz, die Biodiversität und die Wasserversorgung aufmerksam gemacht. Mit Veranstaltungen, Bildungsprogrammen und Aktionen soll das Bewusstsein für den Schutz dieser sensiblen Ökosysteme gestärkt werden.

Wussten Sie, dass die Peitzer Teiche Naturschutzstatus genießen? Na sicher, keine Frage! Aber dass sie auch ausgewiesenes Feuchtgebiet von internationalem Rang sind, weiß wohl kaum jemand.



Foto: Dietrich Kunkel

Die RAMSAR-Konvention, offiziell als „Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung“ bekannt, wurde 1971 in Ramsar, Iran, unterzeichnet. Sie ist das erste globale Abkommen, das sich dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung von Feuchtgebieten widmet. Diese Ökosysteme sind entscheidend für die Erhaltung der biologischen Vielfalt, die Regulierung des Wasserhaushalts und den Klimaschutz.

Die Konvention verpflichtet die Unterzeichnerstaaten, Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung zu identifizieren, zu schützen und nachhaltig zu bewirtschaften. Bis heute haben 172 Länder das Abkommen ratifiziert, darunter Deutschland, das 1976 beigetreten ist.

In Deutschland gibt es derzeit 35 Ramsar-Gebiete, die eine Gesamtfläche von über 868.000 Hektar umfassen. Diese Schutzgebiete repräsentieren eine Vielzahl von Feuchtgebietstypen, darunter Fluss- und Auenlandschaften, Seen, Küstengebiete sowie Moorlandschaften. Bekannte Beispiele sind das Wattenmeer und der Chiemsee, nicht so bekannt sind eben die Peitzer Teiche.

Peitzer Aquarellkunst im Wendischen Haus in Cottbus

Der Peitzer Aquarellmaler **Hans Müller** präsentiert zum dritten Mal seine aktuellen Arbeiten im „Wendischen Haus“ in Cottbus (August-Bebel-Str. 82).

Die diesjährige Ausstellung steht unter dem Motto „Der Zauber der vielfältigen Aquarelltechniken“. Der Besucher erhält Einblicke in faszinierende Arbeitstechniken, die man in der Aquarellmalerei im Allgemeinen nicht unbedingt vermuten kann.

Effektvolle Motive auf schwarzem Papier widersprechen eigentlich den herkömmlichen Vorstellungen von lasierenden leuchtenden Farben auf weißem Untergrund. Humorvolle Cartoons mit Wasserfarbe und Pinsel zeigen, dass man den Alltag nicht immer ganz so ernst nehmen sollte.

Aquarell Aquarellmalerei



HANS MÜLLER

guslowanje wjelerakich technikow
der Zauber der vielfältigen Techniken



Foto: Dietrich Kunkel

Die Ramsar-Gebiete in Deutschland spielen eine wichtige Rolle für den Schutz zahlreicher bedrohter Arten und Lebensräume. So bieten sie Zugvögeln Rast- und Brutplätze und dienen als Lebensraum für seltene Pflanzenarten. Neben ihrem ökologischen Wert tragen sie auch zur Wasserreinigung, Hochwasserregulierung und zum Klimaschutz bei, da Feuchtgebiete große Mengen an CO² speichern können. Eine Besonderheit der RAMSAR-Konvention ist, dass sie die Einbindung der lokalen Bevölkerung in die Schutzmaßnahmen fördert. In Deutschland werden viele dieser Gebiete in Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen, lokalen Behörden und Gemeinden verwaltet. Besuchen Sie also gerne am 02. Februar, dem „Internationalen Tag der Feuchtgebiete“ oder „World Wetlands Day“ das Hüttenwerk. Das diesjährige Thema lautet „Protecting wetlands for our common future“, also „Feuchtgebiete für unsere gemeinsame Zukunft schützen“. In der Fischereiausstellung können Sie sich an diesem Tag besonders intensiv mit dem Thema Feuchtgebiete beschäftigen. Es wartet wertvolles Wissen darauf, eingefangen zu werden!

Mirko Huhle



Liebe Leserinnen und Leser, der Historische Verein zu Peitz e.V. läutet die Frühjahrs-Vortrags-Saison des Jahres 2025 ein!

Nun schon im 24. Folgejahr setzen wir die historische Vortragsreihe „**Geschichten und Geschichte aus Peitz**“

mit einem vierspännigen Paukenschlag fort. Thema dieser Vortragsquadrige ist das 80-jährige Kriegsende des 2. Weltkrieges 1945.

Wir starten am 07. Februar 2025 mit einer spannenden Lesung von Zeitzeugenaussagen zu den Ereignissen bezüglich des Kriegsendes hier in Peitz.

Thema: „1945 Kriegsende in Peitz“
Termin: 07. Februar 2025
Uhrzeit: 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
Ort: Birkenzimmer des Goldenen Löwen
Referent: Christoph Malcherowitz

Schon am 28. Februar dreht sich alles um zwei verschollene Flugzeuge aus den Jahren 1939 bis 1945. Zeitzeugenaussagen führten auch hier zu umfangreichen Vor-Ort-Recherchen mit beeindruckenden Ergebnissen.

Thema: „Verschollene Flugzeuge 1939 - 1945“
Termin: 28. Februar 2025
Uhrzeit: 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
Ort: Birkenzimmer des Goldenen Löwen
Referent: Christoph Malcherowitz

Wir laden alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich dazu ein!

Der Eintritt ist wie immer frei, über eine kleine Spende sind wir aber jederzeit dankbar!

Zwei weitere Vorträge, zu denen wir Sie/Euch gern in der nächsten Landecho-Ausgabe noch einmal ausführlich einladen wollen, werden am 14. März zum Thema „1937-1945 – Rüstungsbetrieb Raspe in Peitz“, sowie am 4. April zum Thema „Kriegsende an der Lausitzer Neiße“ am oben genannten Veranstaltungsort und benannten Referenten stattfinden.

So Sie mögen, bis zum Freitag den siebenten Februar dieses Jahres im Birkenzimmer des Hotels zum „Goldenen Löwen“ hier in Peitz.

Es grüßt Sie recht herzlich der Vorstand des Historischen Vereins zu Peitz e.V.

Evangelische Stadtpfarrkirche Peitz

Zum Guten Ton



1. MÄRZ 2025 | 18:00 UHR
mit gutem Wein und Musik

Andacht: Superintendent Thimme

Eintritt frei

Spende wird erbeten für das Kinderhospiz "Pustebume" in Burg



Eintritt frei

"Wein ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir glücklich sind." Benjamin Franklin

Jahresauftakt mit der Ungarischen Kammerphilharmonie in der Peitzer Stadtpfarrkirche

Der Veranstaltungskalender bietet weitere Höhepunkte mit Hollywood-Melodien und zeitgenössischem Jazz



„Wenn wir in Peitz musizieren, dann kommen wir nach Hause“, sagt Antal Barnás, Gründer und Leiter der Ungarischen Kammerphilharmonie, zur Begrüßung des Publikums in der ausverkauften Evangelischen Stadtpfarrkirche. Mit einer Welle der Begeisterung antworten die Freunde der Wiener Klassik, denn der Klangkörper ist wohl schon zum 15. Mal hier zu Gast. In der Neujahrstournee durch Österreich, die Schweiz und Deutschland hat die Stadt in der Niederlausitz ihren festen Platz.

„Erst Tags zuvor haben wir im Gewandhaus Leipzig gespielt“, plaudert Antal Barnás. In seiner Moderation gibt er auch Anekdoten aus der Musikgeschichte zum Besten – immer mit einem Augenzwinkern und ungarischem Temperament. Es ist ein beschwingtes Programm, das an diesem Abend von den 25 Instrumentalisten geboten wird. Kompositionen von Johann Strauß, Vater und Sohn, sowie Joseph Strauß erklingen – Wiener Charme pur. Beim Radetzky-Marsch bringen sich die Zuhörer ein und bekommen vom Orchesterleiter ihre Einsätze. Die Sympathie schlägt auf beiden Seiten Funken.

Abgerundet wird das Neujahrskonzert, das dank der guten Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde in der Stadtpfarrkirche stattfinden kann, mit Bläserklängen und einem professionellen Feuerwerk – diesmal auf dem Marktplatz. Unter den Gästen sind nicht nur Peitzer zu entdecken, auch Musikfreunde aus der Region.

Das Peitzer Land definiert sich als touristische Region zwischen Spreewald und Schlaubetal – Termine werden also nicht nur im Peitzer Land Echo, sondern über den eigenen Tellerrand hinaus veröffentlicht. „Früher die Bezirksgrenze, heute die Kreisgrenze – das hat mich schon immer geärgert“, sagt Dirk Redies vom Kulturamt und plädiert für den Austausch von Veranstaltungsterminen. Mit der 62. Jazzwerkstatt Peitz, die vom 15. bis 17. August auf den Festivalgelände am Hüttenwerk stattfinden wird, hat die Stadt ein Event, das Besucher aus ganz Deutschland anzieht. Es soll in diesem Jahr der 2. Jazzpreis Brandenburg verliehen werden.

Zweimal im Jahr wird es jeweils zur Zeitumstellung im Frühjahr und im Herbst eine Stummfilm-Vorführung mit Live-Musik von der neu angeschafften Schuke-Orgel in der Hochofenhalle des Hüttenwerks geben. Ein weiteres Musikerlebnis der Extraklasse wird auf dem Gelände Anfang September Open Air mit „Sounds of Hollywood“ geboten – einer musikalischen Reise durch die Welt der Filme. „Einmalig in der Region“, wie Mirko Huhle, Sachgebietsleiter Kultur, betont. „Wir glauben an Kultur“ – so das Motto der Peitzer Kulturmacher für das neue Jahr.

Ingrid Hoberg



22.2. | 20.11 UHR

GASTSTÄTTE TURNOW
„ZUM GOLDENEN KRUG“

Eintritt: 8 € vor 20 Uhr, danach 10 € | Einlass: 18:30 Uhr



Zampern in der Gubener Vorstadt

Der Fastnachtsclub Peitz Gubener Vorstadt e.V. geht auch in diesem Jahr wieder zampern.

Wir treffen uns am **01.02.2025 um 9.00 Uhr** bei Familie Egger in der **Gubener Vorstadt 55**. Hier starten wir dann unsere Tour durch die Gubener Vorstadt und angrenzende Gebiete. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme in vielen bunten Kostümen.

Der Vorstand des FCG grüßt mit einem „Gubener Vorstadt – Helaul!“

MÄNNERFASTNACHT DRACHHAUSEN | 21. UND 22. FEBRUAR 2025



Liebe Drachhausener/-innen und Gäste, der Männervorstand freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer, sowie eine schöne Männerfastnacht 2025 und lädt Sie herzlich dazu ein.

Freitag, 21.02.2025

Als Auftakt zur Fastnacht treffen sich die **Frauen in Tracht um 17:00 Uhr** im **Sportlerheim**.

Die **Männer** finden sich ebenfalls um **17:00 Uhr** im **„Goldenen Drachen“** ein (hier wird der Paarbeitrag in Höhe von 20 € kassiert) und holen dann ihre Frauen mit Musik ab.

Nach dem Einläuten der Fastnacht gibt es einen kleinen Umzug zur Gaststätte.

Ab 19:00 Uhr beginnt der Tanzabend mit den „Peitzer Stadtmusikanten“.

Samstag, 22.02.2025

Am Samstag zum Zampern ist um **09:00 Uhr** Treff im Sportlerheim.

Gezampert wird wieder in **3 Zügen** (Aue, Heide, Sand). Wir möchten euch jetzt schon bitten, über eine gleichmäßige Verteilung in den Zamperzügen nachzudenken.

Am Nachmittag wird das Dorf gemeinsam abgezampert. Den Abschluss bildet die Disco mit DJ Uwe.

Jugendfastnacht in Drachhausen/ zapust w hochzozy



Drachhausen steht vor einem Wochenende voller Brauchtum, Musik und ausgelassener Stimmung: Die Jugendfastnacht, ein Höhepunkt des Jahres, lädt Jung und Alt ein, an einer der traditionsreichsten Veranstaltungen der Region teilzunehmen. Vom **15. bis 17. Februar 2025** will die Drachhausener Jugend, wie in jedem Jahr den Winter austreiben.

Der Auftakt: Samstag, 15. Februar 2025

Bereits in den frühen Morgenstunden starten die Jugendlichen ihre Zampertour, Treffpunkt ist um 08:00 Uhr der Goldene Drache. Mit Musik und guter Laune ziehen sie zunächst in Richtung Heide, bevor am Nachmittag das Dorf abgezampert wird. Der Einmarsch des ersten Zampertages ist für 18:30 Uhr geplant und markiert den Übergang zum traditionellen Tanzabend, der um 20:00 Uhr beginnt. Die Band 4 und 1 sorgt für die passende musikalische Begleitung, um die Tanzfläche bis spät in die Nacht zu füllen. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Ein Tag voller Tradition: Sonntag, 16. Februar 2025

Am Sonntagmorgen geht es weiter: Um 11:30 Uhr treffen sich die Jugendlichen wieder im Goldenen Drachen. Nach einer kurzen Ansprache und den ersten Tänzen der Fastnachtspare wird um 13:30 Uhr ausmarschiert. Die Peitzer Stadtmusikanten begleiten die Feierlichkeiten musikalisch und sorgen für stimmungsvolle Klänge – sowohl beim Umzug als auch beim Abendprogramm. Der Einmarsch des Festumzugs wird gegen 19:00 Uhr erwartet. Der Eintritt beträgt an diesem Tag 7 Euro. Danach klingt der Abend mit traditionellen Tänzen und Musik aus, ganz im Zeichen der Jugendfastnacht.

Der Ausklang: Montag, 17. Februar 2025

Der Montag beginnt mit dem zweiten Zampertag: Um 8:30 Uhr treffen sich die Jugendlichen erneut am Goldenen Drachen und ziehen zunächst durch die Aue, bevor es am Nachmittag weiter auf den Sand geht. Der Abschluss der Jugendfastnacht wird abends gebührend gefeiert. Der Einmarsch in den Saal ist für 20:00 Uhr angesetzt. Für das musikalische Finale sorgt DJ Full House, der das Publikum bis zum letzten Tanz begleitet.

Die Jugendfastnacht ist nicht nur ein Fest der Tradition, sondern auch ein Ausdruck des lebendigen Gemeinschaftsgeistes in Drachhausen. Die Jugend Drachhausen freut sich auf zahlreiche Gäste und Zuschauer. Ob beim Zampern, Tanzen oder einfach nur beim Mitfeiern – in Drachhausen sind alle herzlich willkommen.

Nele Schwietzer (Jugendvorstand Drachhausen)

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



JAHRESKALENDER

ab 25 Stück

AUSSERDEM:
 MONATSKALENDER
 TISCHKALENDER
 WANDKALENDER
 QUERKALENDER



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Einladung zur Männerfastnacht in Drehnow

Freitag, 14. Februar 2025: Männerfastnacht

- Kleiner Umzug mit den Peitzer Stadtmusikanten und anschließendem Tanz im Jagdhof Drehnow
 - Treff: 17:30 Uhr am Jagdhof Drehnow
 - Anschließend Gruppenfoto
 - Ausmarsch: 18:30 Uhr
 - Beitrag pro Paar 35,00 €
- Zum anschließenden Tanz sind **ALLE** herzlich eingeladen!

Samstag, 15.02.2025: Zampern

- Treff 08:00 Uhr am Sportlerheim mit einem Frühstück
- 09:00 Uhr geht's los!
- Nach Rückkehr zum Sportlerheim Eier essen und gemütlicher Umtrunk

Anmelden unter:

0151 20 77 40 11
0152 02 14 39 33
0162 10 64 207

In 80 Tagen um die Welt

Reservierung erwünscht
Hotel - Tel. 035601/22760

Fastnacht

Drehnow
Vorstadt

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2025

Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow - Einlass 19 Uhr

Zampern und Männerfastnacht in Turnow



Die schöne Fastnachtszeit steht vor der Tür. Nach dem positiven Zuspruch im Jahr 2024 wollen wir diese gute alte Tradition wieder an zwei getrennten Wochenenden in Turnow stattfinden lassen. Am **15. Februar 2025** wird in bunten Kostümen von Haus zu Haus gezampert. Dabei freuen wir uns über Eier, Speck und Geldspenden. Treff ist um **9:30 Uhr** im Landhotel Turnow und um 10 Uhr folgt der musikalische Start. Der erlebnisreiche Tag klingt mit einem Eieressen im Partyraum von Robert Judis aus.

Am **1. März 2025** wird in Turnow die traditionelle sorbische/wendische Männerfastnacht gefeiert. Diese startet auch in diesem Jahr mit einem kleinen Umzug durch das Dorf, bevor wir zum Tanzabend in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ einkehren. (Nähere Informationen folgen in der Ausgabe des nächsten Peitzer Land Echos.) Paare können sich bis zum 20. Februar 2025 unter der Handynummer 0174/3080851 anmelden.

Die Turnower Jugend folgt am 7./8. März mit dem Zamperzug und am 9. März 2025 mit der Jugendfastnacht.

*Euer Komitee der Männerfastnacht
(Änderungen vorbehalten)*

Jänschwalder Männerfastnacht

Janšojski muskecy zapust 2025

Samstag Sobotu

08.02.2025

18:00 Uhr

EINTRITT FREI

Treff der Paare
Kirchstraße 5 (neben Museum)

Umzug über die Dorfaue
zum Gasthaus „Zur Linde“

Anmeldung / Fragen:
Romy Ruff 0151/51797999
Robert Kotzur 0173/1889765

ab 20:00 Uhr
Tanzabend mit den
„Lutzketaler Musikanten“

FALZFLYER

AUSSERDEM:
BEILAGEN
FLYER

ab 25 Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Jahresstart im Wildnisgebiet

Das neue Jahr hat begonnen und sich zunächst eher von seiner nasskalten Seite gezeigt.

Bei solchem Wetter macht man es sich am besten drinnen gemütlich. Gelegenheit dafür bot der erste Kulturkinoabend in Lieberose in diesem Jahr.

Am Freitag den 24. Januar 2025, gab es den Dokumentarfilm „Das kahle Herz – Waldmenschen in Thüringen“ in der Lieberoser Darre zu sehen. Der Film zeigte die tiefe Verbundenheit von Mensch und Natur sowie die Herausforderungen, die der Wald heute zu bestehen hat. Der Förderverein der Stadt Lieberose und die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung freuen sich auch in diesem Jahr, das kulturelle Leben in der Stadt Lieberose mit einem Kulturkinoabend bereichern zu können.

Mitte Februar startet im Wildnisgebiet die Exkursionssaison. Am **16. Februar** dreht es sich bei der **Winterwanderung „Warme Gefühle in kalten Zeiten“**, passend zum Valentinstag, um das Balzverhalten der Tierwelt im Winter. Mit etwas Glück wird auch die eine oder andere Spur der frisch verliebten Wildnisbewohner*innen in Matsch und Schnee zu finden sein. Los geht es um **10 Uhr am Wanderparkplatz „Bergsee“** an der L44 zwischen Butzen und Lamsfeld. Eine **Anmeldung ist erforderlich** unter buechner@stiftung-nlb.de oder 033671-328328.

Weitere Informationen zu dieser Wanderung und den in 2025 geplanten Veranstaltungen der Wildnisstiftung finden sie unter: <https://www.wildnisstiftung.de/besuchenerleben/veranstaltungen/>



Foto: Dr. Tilo Geisel

Mit winterlichen Grüßen
Ihr Team der Wildnisstiftung



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte | 1924 - PEITZ VOR 100 JAHREN

3. Fortsetzung und Schluss

1924 war das fruchtbarste Jahr des letzten Jahrzehnts. Die Finanz-, Industrie- und Landwirtschaft stabilisierten sich, Wissenschaft und Kultur waren im Aufschwung. Das Handwerk und der Mittelstand litten unter der Geldknappheit und den hohen Zinsen. Besonders die Niederlausitzer Ziegelindustrie kam unter dem Wegfall ihres Großkunden (Braunkohletagebau) in Schwierigkeiten. Der angedachte Braunkohletagebau nördlich von Cottbus (Lakoma, Drachhausen) wurde wegen des zu hohen Grundwassers fallen gelassen, ebenso südlich der Stadt in Gaglow und Madlow wegen der Nähe zum Cottbuser Tiefbrunnen. Immerhin zeigte der im Herbst 1923 zusammengebrochene Wohnungsbau ein Jahr später erste Besserung.

Mit den gewachsenen Steuereinnahmen konnte die Provinzialsteuer von 12 % im ersten Quartal auf 7 % im zweiten und für das zweite Halbjahr sogar auf 5 % gesenkt werden.

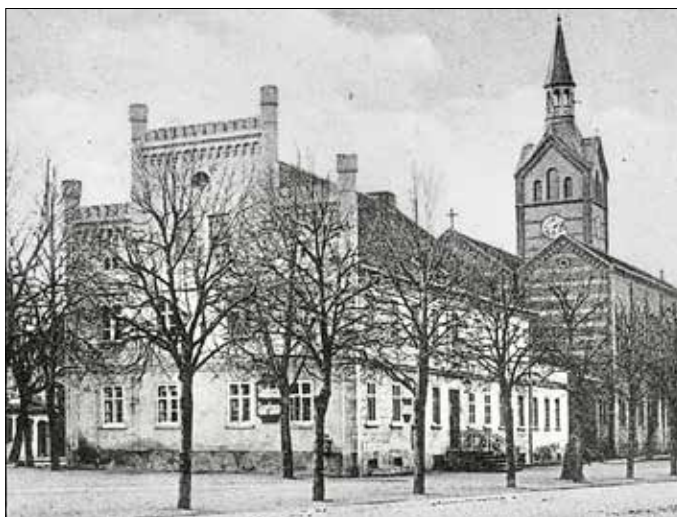


Abb. 16: Am Rathaus ein Schild „Städtische Sparkasse“, Postkartenausschnitt

Die Geldnot zwang, was in diesem Fall auch als Vorteil gelten kann, zu einem Abbau von Arbeitsplätzen in der Verwaltung aller Ebenen. 1924 wurden allein in der Provinzialverwaltung 715 Stellen abgebaut. In Peitz versuchte man die Stadtsparkasse aus der Kämmerei auszugliedern. Dem stimmte aber die Regierung noch nicht zu.



Abb. 17: Kopfzeile der „Niederlausitzer Zeitung“ vom April 1877

Seit 1858 erschien in Peitz die „Niederlausitzer Zeitung“. Anfangs als Wochenblatt mit einem Anzeigenteil, zehn Jahre später schon 3-4mal in der Woche. Der aus Lieberose stammende spätere Peitzer Senator Reinhold RICHTER vergrößerte die Auflagen und die Verbreitung. Er starb mit fünfzig Jahren 1892 nach einem

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

Herzinfarkt. Seine zweite Frau Emilie, Tochter des Tuchscherfabrikanten Friedrich PROTZE, führte den Verlag im Seitenflügel von Markt 2 und seit 1908 am Jahnplatz 3 weiter und übergab ihn nach dem ersten Weltkrieg dem gleichnamigen Sohn Reinhold RICHTER (1880-1937), der den Verlagsnamen Reinhold Richters Witwe beibehielt. Leider sind alle hinterlegten Exemplare 1945 im Gut Turnow verbrannt. In den Archiven in Cottbus, Forst, Frankfurt/Oder, in Potsdam im Landeshauptarchiv und in der Staatsbibliothek Berlin ist die Zeitung nicht archiviert. Das ist bis heute ein nicht wieder gut zu machender Verlust Peitzer Stadtgeschichte. Etwa sechzig Exemplare sind vereinzelt oder teilweise im Kreisarchiv Forst und im Privatbesitz noch erhalten.



Abb. 18: Eine der letzten Aufnahmen des ehemaligen Verlagshauses am Jahnplatz 3 vor dem Abriss, 1990



Natürlich werden die Peitzer in ihrem Anzeigenblatt auch über die wichtigsten politischen Ereignisse des Jahres 1924 informiert worden sein. Dazu zählen neben den vielen Beiträgen zum nicht enden wollenden Parteienstreit, zu den beiden Reichstagswahlen, der Landtagswahl und der Stadtverordnetenwahl auch die sich über viele Monate hinziehende kontroverse Diskussion über den Dawes-Plan und die Berichte über den Münchner Putsch Prozess am bayrischen Volksgerichtshof. Unsere zusammengetragenen Notizen sind notgedrungen aus dem „Cottbuser Anzeiger“ von 1924 entnommen.



Abb. 19: Die Tageszeitung „Cottbuser Anzeiger“

Eine Expertenkommission unter der Leitung des Bankiers Charles DAWES (USA) hatte im ersten Quartal 1924 ein Gutachten erarbeitet und im April vorgelegt. Mit Krediten aus den USA könnte Deutschland die Reparationszahlungen an Frankreich und England ermöglichen, die wiederum mit diesem Geld ihre Kredite in den USA tilgen. Diese jahrzehntelange Neuverschuldung, die amerikanische Aufsicht über die Deutsche Bank und die Höhe der Jahresraten werden von den rechten und linken extremen Parteien vehement abgelehnt. Auf der Londoner Konferenz vom 16. Juli bis 16. August, an der Deutschland erstmals nach dem 1. Weltkrieg wieder als gleichberechtigter Partner teil-

nahm, werden das Prinzip des Dawesplanes angenommen, die Raten an die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft angepasst und die Besetzung des Ruhrgebietes durch Frankreich und Belgien schrittweise beendet. Ende August stimmt eine Mehrheit im Reichstag zu und im September wird die erste Rate von 20 Millionen Reichsmark gezahlt, die die Rentenmark gleichwertig und goldwertgestützt ersetzt. Zur Ankurbelung der deutschen Wirtschaft wird eine Auslandsanleihe in Höhe von 800 Millionen Goldmark gewährt.

Der Münchner Putsch Prozess vor dem bayrischen Volksgerichtshof beginnt am 26. Februar. In Bayern herrscht noch der militärische Ausnahmezustand. Angeklagt sind Adolf HITLER und seine Mitverschwörer (RÖHM, LUDENDORF u.a.). Die Tageszeitungen in ganz Deutschland berichten und kommentieren. Am 1. März fallen moderate Urteile. HITLER muss eine Festungshaft in Landsberg antreten, die aber bereits vor Weihnachten aufgehoben wird. Seit Juli hatte er in der Haft Rudolf HESS „Mein Kampf“ diktiert.

Die auch teilweise gewaltsam ausgetragenen Ansichten der extremen rechten und linken Parteien verbreiten Angst in der gemäßigten Bürgerschaft. Ende Februar wurde in Magdeburg die republikanische Truppe „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ gegründet. Dem folgte als Antwort der paramilitärische „Roter Frontkämpferbund“. Beide schenkten sich nichts. Zu einer Straßenschlacht mit dem „Reichsbanner“ kam es in Peitz aber erst 1931. In der Stadt hatten sich neben den 300 Mitgliedern im Kriegerverein seit 1918 „Der Stahlhelm“ (ehemalige Frontsoldaten) etabliert, der der Deutsch Nationalen Volkspartei (DNVP) nahestand.

Ende Mai war in allen Tageszeitungen und sicher auch in der Peitzer Lokalpresse eine Warnung zur Abwehr deutschnationaler Angriffe erschienen, zu der sich die Preußische Regierung veranlasst sah, weil das Vorgehen der Aufwiegler planvoll geschah und mit demagogischen Entstellungen immer mehr den schlimmen Ereignissen von 1922 ähnelte.

Die Peitzer begegneten sich auf der Straße, im Gasthaus und den Vereinen seit dem Kappputsch friedlich. Großen Anteil hatten daran die Meinungsführer Oberpfarrer STEFFENHAGEN, der Beigeordnete LEONHARDT, der Schuldirektor HEINRICH, der Verleger RICHTER und nicht zuletzt der Gastwirt BERTH. Die Meinungsführerinnen der Frauenhilfe (die Frauen STEINICKE, RICHTER, DÄBRITZ) müssen auch erwähnt werden.



Abb. 20: Seilermeister und Fahrradhändler Georg GRUND vor seinem Geschäft Markt 15, Werbepostkarte

Das Kräfteressen beschränkte sich auf sportliche Wettkämpfe und Leistungsschauen. Wer außerhalb von Peitz Preise gewann, las seinen Namen in der Presse und ging auch schon mal erhobenen Hauptes durch die Stadt. Auf der Allgemeinen Geflügelschau in Guben am 1. Adventsonntag erreichte der Seilermeister GRUND (Markt 15) für seine Gold-Wyandottes einen ersten Preis, einen dritten Preis der Fleischermeister ROERICH (Markt 4) für schwere Orpington und WOLSCHKE aus der Dammzollstraße 10 eine Anerkennung.



Abb. 21: Blick auf den Peitzer Markt, 1929, Postkarte des Verlages Kurt BELLACH aus Guben



Abb. 22: Zu den vielen Aufrufen zur Wahl war im „Cottbuser Anzeiger“ auch diese

Zu den zwei Reichstagswahlen, der Landtagswahl und der Stadtverordnetenwahl waren die Peitzer im Wahljahr 1924 noch zur Elternbereitwahl und zur Gemeinderatswahl der evangelischen Kirche aufgerufen.

Nach drei vorbereitenden Versammlungen war am Ende des ersten Halbjahres eine gemeinsame Wahlliste für den Elternbeirat aufgestellt worden. Neben dem Fabrikbesitzer der Flachsverwertungsanstalt in der Cottbuser Straße 14 Harry WEHNKE gehörten dem Beirat u.a. der Schneidermeister NERLICH, der Notar HENZE, der Glasmacher KOSS und Herr KULKA aus Ottendorf an.

Zur Wahl des Gemeindegemeinderates (2 Räte aus der Stadt und

3 Räte aus den Gemeinden) und den 2 x 25 Gemeindeverordneten fand zum Jahresende am 29. Dezember eine Gemeindewahlversammlung statt. Wohl auch des Wählens im Wahljahr 1924 müde geworden, war diese kaum besucht. So wurde nur eine Liste erstellt, der bis zum 05.01.1925 widersprochen werden konnte. Dann galten die Personen auf der Liste als gewählt. Wenn Sie in unserem Rückblick Parallelen zu 2024 gefunden haben, sind Sie nicht allein.

Friedrich Bange, Dr.-Ing. Frank Knorr



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 15.02.2025
13:30 - 14:00 Uhr

Wirtschaft und Soziales

120. PEITZER UNTERNEHMER-STAMMTISCH

eine Initiative des



Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes:

am Dienstag, dem 04.02.2025
treffen wir uns um 19:00 Uhr im Hotel
„Zum Golden Löwen“
in Peitz

Zum Einstieg in das neue Jahr wird ein
Thema nicht klar definiert-
Wir wünschen uns eine offene Runde.

Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o. E-Mail: info@bubner-plank.de

Praxis für Allgemeinmedizin Dipl.-Med. Ute Jurrán - 33 Jahre zum Wohl der Patienten



Am Freitag den 20.12.2024 öffnete die Praxis für Allgemeinmedizin von Frau Dipl.-Med. Ute Jurrán nach über 33 Jahren zum letzten Mal. Die Gemeinde Turnow-Preilack ließ es sich selbstverständlich nicht nehmen Danke zu sagen, dass Frau Jurrán in dieser Zeit zum Wohle ihrer Patienten da war. Wir danken ihr und ihrem Praxisteam im Namen der Gemeinde, aber auch stellvertretend für die vielen Patienten aus der Gemeinde und dem Amtsgebiet für ihre Unterstützung und medizinische Versorgung. Wir wünschen Frau Jurrán und ihrem Team alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Bürgermeister René Sonke

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@haus-der-familie-guben.de
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert
Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597**
oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 18.02.2025

10:00 - 16:00 Uhr, IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Mi., 25.02.2025

10:00 – 16:00 Uhr, Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 27.02.2025

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus
Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafel-
ausweise
Mi.: Beratungsstelle geschlossen
Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo. und Di: 08:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr,
Markenausgabe von 10:30 Uhr – 11:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750
Di. und Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz
Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601
899674; Handy: 0170 3758229

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree- Neiße

in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff

03.02.2025 14:00 – 16:00 Uhr

12.02.2025 10:00 – 12:00 Uhr

weitere Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:

Tel.: 03562 6933-22;

E-Mail: forst@pflugestuetzpunkt-brandenburg.de

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601
899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Stellenausschreibung

Wasser- und Bodenverband

„Oberland Calau“

wir bilden aus

2 Wasserbauer (m/w/d)

Weitere Informationen

unter: www.wbvoc.de

Weihnachtsstimmung in der Kita Lutki in Jänschwalde

Am Nikolaustag haben wir unser Weihnachtsfest mit Kindern, Eltern und Großeltern auf unserem Außengelände der Kita gefeiert.

Das Wetter war an diesem Tag ganz auf unserer Seite. Auf einen sehr nassen, verregneten Vormittag folgte ein aufgelockerter Nachmittag, an dem wir unser Weihnachtsfest draußen, wie geplant, feiern konnten.



Wir begrüßten alle Gäste ab 15 Uhr mit vielen Leckereien. Mit Muffins, Kuchen, Kaffee, Soljanka und Bratwurst war für jeden etwas dabei.

Aufwärmen konnten sich alle Besucher mit Tee, Kinderpunsch und Glühwein oder am Feuer mit einem leckeren Stockbrot. Bei Einbruch der Dämmerung kam endlich der Weihnachtsmann und die Kinder sangen sorbische und deutsche Lieder oder sagten Gedichte auf.

Die Kleinsten sagten mit ihren Erzieherinnen das Gedicht "Advent, Advent, ein Lichtlein brennt" auf und danach gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk vom Weihnachtsmann. Die Kindergartenkinder sangen "Mała sněžynka běła/Schneeflöckchen, Weißbröckchen" und durften sogar in den Geschenkesack schauen.



Unsere großen Hortkinder gingen zusammen mit ihren Freunden zum Weihnachtsmann und sangen fleißig oder sagten etwas auf. Auch Geschwisterkinder, die nicht unsere Kita besuchen, durften sich zum Schluss noch eine Kleinigkeit vom Weihnachtsmann abholen. Zum Abschied hat Frau Schneider noch die Wunschzettel der Kinder an den Weihnachtsmann überreicht, damit auch alle Wünsche ihren Weg zum Nordpol finden. Wir ließen den Nachmittag gemütlich, in entspannter Runde, mit netten Gesprächen ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihre Unterstützung jeglicher Art. Ein großes Dankeschön geht an den Jänschwalder Weihnachtsmann, der sich schon vor Heiligabend auf den Weg in unsere Kita gemacht hat, um unseren Kindern eine kleine Freude zu bereiten.

Das Team der Kita Lutki aus Jänschwalde Ost

Weihnachtszeit in der Kita „Wirbelwind“

Die Weihnachtszeit hat auch in der Kita „Wirbelwind“ Drehnow Einzug gehalten und brachte eine Fülle von wundervollen Erlebnissen mit sich.

Los ging es mit einem Ausflug zur Bäckerei Schulze, wo die Kinder voller Freude und Weihnachtsliedern auf den Lippen fleißig Plätzchen ausstachen. Sterne, Glöckchen und Weihnachtsbäume - jedes einzelne ein kleines Kunstwerk! Natürlich durfte vor dem Rückweg in die Kita auch genascht werden.



Am Wochenende darauf verwandelte sich der Drehnower Sportplatz in einen wunderschönen Weihnachtsmarkt. Die Kinder hatten ein kleines Programm vorbereitet und begeisterten die Besucher mit ihren Weihnachtsgedichten und -liedern. Als Höhepunkt erschien der Weihnachtsmann höchstpersönlich und lauschte aufmerksam den Vorträgen der Kinder.



In der Kita wurde fleißig geschmückt und gebastelt, um eine gemütliche Weihnachtsatmosphäre zu schaffen. Auch die Senioren des Ortes wurden zu ihrer Rentnerweihnachtsfeier mit einem Besuch der Kinder bedacht. Verkleidet als Rentier, Weihnachtsbäcker und als Weihnachtsmann führten sie ein kleines Programm auf, in dem sie gemeinsam das Weihnachtsfest retteten und überreichten im Anschluss jedem der Rentner ein kleines Geschenk.

Ein ganz besonderes Highlight war die Kinderweihnachtsfeier. Mit dem „Karpfenbummler“ ging es zur Holländermühle nach Turnow, wo die Eltern bereits warteten. Stockbrot am Lagerfeuer, leckere Bratwurst und dann – ein Glöckchen in der Ferne! Der Weihnachtsmann kam auf einem Traktor herbei und freute sich über die Lieder und Gedichte der Kinder. Natürlich hatte er auch Geschenke dabei.



Die Kita „Wirbelwind“ bedankt sich herzlich bei allen, die diese wundervolle Weihnachtszeit ermöglicht haben: den Sponsoren, den freiwilligen Helfern, den Eltern, dem Bürgermeister und den Gemeindevertretern. Ein besonderer Dank geht an den dm-Drogerie Markt in Peitz für die Adventstüben und an die SpreeGas für die vielen Lebkuchen, die die Kinder voller Freude dekorierten. Wir wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Das Kita-Team

Neues aus der Kita Spatzennest Tauer

Wir sind nach einem aufregenden Kita-Jahr 2024 in das Neue gestartet. Was uns dieses Jahr alles erwarten wird? Wir werden es euch berichten.

Doch nun erstmal ein kleiner Rückblick in den Dezember 2024. Fangen wir mal ganz von vorne an. Am 06.12.2024 fand unsere Kinderweihnachtsfeier im Christinenhof statt. Fleißig hatten wir die Wochen davor geübt um unser Krippenspiel aufzuführen.

Das gelang uns sehr gut, denn der Applaus der Mamas, Papas, Omas und Opas wollte gar nicht aufhören. Im Anschluss gab es für die Kinder Tee und Würstchen. Leider hat uns unser Programm für die Kinder abgesagt und wir mussten improvisieren. Dank der Mithilfe eines Kita-Ausschuss-Mitgliedes, konnten wir ein paar Filme organisieren, welche sich die Kinder anschauen konnten. Vielen Dank dafür.

Am 07.12.2024 war Weihnachtsmarkt in Tauer. Da sangen wir mit allen zusammen Lieder zur Eröffnung. Unsere Erzieher hatten einen Stand an dem es Quarkkeulchen, Kaffee und Tee gab, es wurde alles alle;)

Zur Seniorenweihnachtsfeier am 08.12.2024 erfreuten wir die Senioren mit unseren Liedern. Auch sie sparten nicht mit Applaus.

Nu war unser langes Wochenende vorbei und wir warteten gespannt, wann uns denn der Weihnachtsmann in der Kita besuchen kommen würde. Am 18.12.2024 war es dann so weit, der Weihnachtsmann kam zu uns. Nach dem Mittagschlaf und dem Eintreffen der letzten Schulkinder wurde der Weihnachtsmann mit einem Lied begrüßt. Dieser freute sich sehr über den schönen Empfang und bat nun immer kleine Gruppen zu sich nach vorn, welche ein Gedicht aufsagten oder ein Lied sangen. So bekam auch jeder sein Weihnachtsgeschenk, welches im Vorfeld von den fleißigen Weihnachtsmamas und –papas gestaltet wurde. Auch für die einzelnen Gruppen brachte es Geschenke mit, so gab es für die Krippe Magneten, für die Mittelgruppe einen Bauernhof, für die großen Sanduhren, für den Hort Steine und Mörtel zum selber mauern, sowie für alle Kinder Balanciersteine für den Sport und natürlich noch einiges mehr. Mit der bitte doch mal mit Väterchen Frost zu sprechen, dass dieser doch bitte Schnee schicken soll, verabschiedeten wir den Weihnachtsmann mit dem Lied Schneeflockchen – Weißbröckchen.



Dann neigte sich auch der Dezember dem Ende zu und wir gingen in die wohlverdienten Ferien.

Jetzt ist das neue Jahr auch schon ein paar Tage alt, doch wir wollen noch allen ein gesundes und frohes Neues Jahr wünschen. Wir stecken schon voll in den Vorbereitungen für die kommenden Monate. Vogelhochzeit, Fastnacht, Zampern und Fasching werden geplant, doch dazu in der nächsten Ausgabe mehr.

Hier noch ein paar Termine

- 28.01.2025 Vogelhochzeitsfeier in der Kita
- 08.02.2025 140 Fastnacht, da nehmen wir am Umzug teil
- 26.02.2025 Zampern, Vormittag Richtung West
- 27.02.2025 Zampern, Nachmittag Richtung Ost
- 28.02.2025 Fasching in der Kita – Nachmittag mit den Hortkindern

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen aus Tauer

Weihnachtsbastelzauber in der Kita Sonnenschein

Pünktlich zum Beginn der Vorweihnachtszeit erstrahlte die Kita Sonnenschein in Peitz in festlichem Glanz. Die Weihnachtsbastelwerkstatt lockte zahlreiche kleine und große Besucher an und verwandelte die Kita in ein wuseliges, gemütliches Weihnachtswunderland.

Schon beim Betreten der Räumlichkeiten konnte man den Duft von Kaffee und frischem Gebäck wahrnehmen. Bevor der Nachmittag losging, konnten sich alle an selbstgebackenem Kuchen, der von fleißigen Eltern gesponsert wurde, stärken. Danach ging es weiter zum Basteln.

An mehreren Stationen herrschte reges Treiben. Mit viel Kreativität und Eifer wurden Weihnachtsdekorationen gebastelt, die nicht nur die Kita schmückten, sondern auch als kleine Geschenke für die Familien mit nach Hause genommen wurden. Glitzer, Kleber, Kugeln und gesammelte Naturmaterialien verwandelten sich mit Unterstützung der kreativen Kita-Erzieherinnen und -Erzieher und Eltern in zahlreiche Kunstwerke, die von den Kindern mit viel Stolz nach Hause getragen wurden. An einer weiteren Station versammelten sich Kinder und ihre Familien, um gemeinsam süße Kekshäuschen zu gestalten. Mit Zuckerguss als Kleber wurden Gummibärchen, Schokolinsen und Zuckerperlen kunstvoll auf den Häuschen platziert. Beim emsigen Verzieren kam das Naschen nicht zu kurz. Immer wieder wanderte die eine oder andere Süßigkeit in den Mund, bevor sie ihren Platz auf dem Häuschen fand. Nicht alle Häuschen haben es nach Hause geschafft.

Ein besonders stimmungsvolles Highlight des Nachmittages bot das Weihnachtssingen. In kleinen Gruppen und in einer gemütlichen Atmosphäre laschten die Kinder gespannt den Weihnachtsliedern der Sängerinnen des Chors Peitz. Dabei wurde mitgesungen, musiziert und auch getanzt. Auch die liebevollen Erzählungen aus dem Erzähltheater des Kinderbuchautors Hr. Stöckel bescherten den kleinen und auch großen Zuhörern eine überraschende Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel und einen zauberhaften Moment der Besinnlichkeit auf das Weihnachtsfest. Zum Abschluss konnten alle gemeinsam den Nachmittag an der großen Feuerschale ausklingen lassen. Wer Geduld hatte, röstete leckeres Stockbrot, welches bestens vorbereitet an langen Stöcken für alle bereit lag. Die Geduld am Feuer zahlte sich aus: Im Stockbrotteig war Schokolade versteckt.

Die Weihnachtsbastelwerkstatt der Kita Sonnenschein war ein voller Erfolg und sorgte für strahlende Gesichter und unvergessliche Momente. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wunderbare Veranstaltung möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Willkommen zu einer Veranstaltung in der Kita Sonnenschein!

Das Kita-Team



Kinderfasching in Drehnow
Samstag, den 01. März 2025
Kinderzampern
Treff: 9 Uhr an der Feuerwehr Drehnow
Plinse und gebratene Eier gibt es zum Mittag.

Sonntag, den 02. März 2025
Kinderfasching
15 Uhr im Sportlerheim Drehnow
Alle Drehnower Kinder, ihre Freunde, Eltern, Großeltern sind dazu herzlich eingeladen.



**...das möchte ich
mal werden....**

KINDER FASCHING
in Jänschwalde

Berufs-Akademie
Zur Linde

23. Februar 2025
14:00 Uhr

.....ganz Jänschwalde feiert!

Vereinsleben



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025 der Jagdgenossenschaft Drehnow

Am **19. März 2025 um 18:00 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft im Jagdhof Drehnow statt. Dazu sind alle Jagdgenossen sowie die Eigentümer der jagdbaren land- und forstwirtschaftlichen Flächen in Drehnow herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand
 2. Rückmeldungen und Einwände zum Protokoll vom 11.03.2024
 3. Bericht des Vorstands zu aktuellen Themen, Umsetzung der Beschlüsse und Kassenbericht
 4. Rückschau, Bericht der Jagdpächter auf das auslaufende Jagdjahr
 5. Verlesung, Diskussion und Abstimmung der eingegangenen Anträge und Berichte
 6. Kandidatenaufstellung & Wahl eines zweiten Beisitzers
 7. Vorstellung Entwurf Neuverhandlung Jagd- Pächtervertrag
 8. Anträge Jagdpächter, Diskussion zu Anträgen und Entwurf Pächtervertrag
 9. Zusammenfassung Beschlüsse, Schlussbemerkungen
- Ende ca. 20:30 Uhr.

gez. Vorsitzender
Wolfram Bossenz
i.A. Jagdgenossenschaft Drehnow

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Männerchores Peitz e.V.



Liebe Freunde des Chorgesanges,
die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am
Freitag, dem 21. Februar 2025 - 19:00 Uhr,
in der Oase 99, Jahnplatz 1 statt. Die Versammlung ist öffentlich.

Dazu laden wir alle Freunde unseres Chores herzlich ein.

Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Festlegung der Versammlungsleitung
3. Bericht des Vorsitzenden über das Chorjahr 2024
4. Bericht des Kassenwartes zur Jahresabrechnung 2024
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Chorleiterin
7. Grußworte
8. Diskussion
9. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes
10. Auszeichnungen und Gratulationen
11. Terminplanung für des Chorjahr 2025 / sonstige Informationen
12. Schlusswort des Vorsitzenden

Die Jahreshauptversammlung ist nach § 11 Abs. 2 der Vereinssatzung ohne Rücksicht auf die erschienene Anzahl der Mitglieder beschlussfähig.

Die Jahreshauptversammlung ist öffentlich. Wir würden uns freuen, wenn sie ein reges Interesse bei allen sangesfreudigen Männern aus Peitz und Umgebung findet und viele uns zu diesem Termin besuchen. Wie fast in jedem Verein fehlt auch im Männerchor der Nachwuchs. Für alle Stimmlagen werden Sänger benötigt, um den Erhalt unseres Chores für die Zukunft weiterhin zu sichern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit einem herzlichen Sängergruß
„Lied hoch!“

Ihr Männerchor Peitz e.V.

Fotoclub Peitz startet mit Ausstellung ins neue Jahr



Foto: Norbert Kubicke

Der Fotoclub Peitz startet mit einer besonderen Ausstellung ins Jahr 2025. Am 11. Januar wird im Stadtmuseum Cottbus die Ausstellung „Wendische Trachten der Region“ eröffnet. Gezeigt werden eindrucksvolle Fotografien, die die Vielfalt und Schönheit der wendischen Trachten aus der Region Spree-Neiße dokumentieren. Entstanden sind die Aufnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde. Die Mitglieder des Fotoclubs Peitz haben die traditionellen Gewänder

in ihren Farben und Details eingefangen, die zu verschiedenen Anlässen in der Region getragen werden.

Die Ausstellung gewährt einen tiefen Einblick in die kulturelle Bedeutung und die handwerkliche Kunst der Trachten, die seit Jahrhunderten Teil der wendischen Identität sind.

Neben der Ausstellung blickt der Fotoclub Peitz auch auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Zum Jahresende erschien der

Kalender „Peitzer Stadtansichten 2025“, der nun schon zum neunten Mal in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Peitz gestaltet wurde. In diesem Kalender werden historische Fotos der Stadt Peitz den heutigen Ansichten gegenübergestellt. Die Mitglieder des Fotoclubs fotografierten die Plätze der Stadt so, wie sie heute aussehen. Diese direkte Gegenüberstellung von Alt und Neu macht die umfangreiche Umgestaltung des historischen Stadtkerns von Peitz sichtbar und lässt gleichzeitig Erinnerungen an das „alte“ Peitz wieder aufleben.

Der Fotoclub Peitz wurde im Jahr 2006 gegründet und hat sich seitdem als Gemeinschaft für Fotografie und kreativen Austausch etabliert. Monatlich treffen sich die Mitglieder in der „OASE 99“ am Jahnplatz in Peitz, um Erfahrungen auszutauschen, über eigene Arbeiten zu diskutieren und neue Projekte zu planen. Neue, fotointeressierte Mitglieder sind stets herzlich willkommen.

Mehr Informationen über den Fotoclub Peitz und aktuelle Projekte finden Sie auf der Website des Clubs: www.fotoclub-Peitz.de.

Kerstin Fetsch

So viel Heimlichkeit

Ein ganz normaler Trainingsnachmittag? Ja, unsere jüngsten Kegler trafen, wie jeden Mittwoch, pünktlich zum Training auf der Kegelbahn im Christinenhof ein. Zur Erwärmung wurde mit dem Tannenbaumkegeln, einem Spiel gestartet. Dann sammelte jeder seine eigenen Punkte. Die Kinder freuten sich über die weihnachtlich gedeckte Tafel, aber wunderten sich nicht. Immerhin ist Adventszeit. Als die Kellnerinnen dann Pommes und Hühnchen-nuggets brachten, wurden die jungen Kegler dann schon etwas unruhig. „Wir müssen aber pünktlich zu Hause sein.“ gaben sie zu bedenken. Dann tauchten, wie aus dem Nichts, alle Eltern auf und die Überraschung war gelungen.

Nun konnten wir im Beisein eines Vorstandsmitgliedes und den Betreuern des Kindertrainings Frank Mitschke, Ingrid und Siegfried Kappel die Urkunden und Präsente überreichen. Kein Kind ging leer aus. Es gab Urkunden für die 3 Erstplatzierten, alle anderen bekamen eine Teilnehmerurkunde. Aus dem Weihnachts-sack zauberten wir noch eine Kleinigkeit und Nicol Wenke hatte auch für jedes Kind eine Schokoladenüberraschung. So wurde aus dem Training eine tolle Weihnachtsfeier. Das Highlight des Abends war der Wettkampf Eltern gegen Kinder. Alle hatten einen riesigen Spaß und verließen glücklich die Trainingsstätte.

Unsere jüngsten Sportler haben es sich verdient, denn seit einem halben Jahr trainieren sie nun regelmäßig und die Konzentration auf die Technik des Sports wird immer besser. Ein Ansporn war und ist der kleine Wanderpokal, welchen die beste Mannschaft (2-er Gruppen) für eine Woche mit nach Hause nehmen darf.



1. Platz: Max Batram, 2. Platz: Nico Mitschke, 3. Platz: Finn Dollata
Foto: Uta Mitschke

Darauf ein dreifaches „Gut Holz“ und vielleicht können wir 2025 schon gegen eine andere Kindermannschaft antreten.

Uta Mitschke



Silvesterlauf der Teichlandradler

Bereits zum 15. Mal trafen sich die Mitglieder des Teichlandradler e.V. an diesem sonnigen Silvestertag gemeinsam mit befreundeten Vereinen und ihren Familienmitgliedern zu diesem Event. Auf verschiedenen Routen wurde gelaufen und gewalkt, je nach Leistungsklasse. Start und Ziel war wie immer das Funktionsgebäude am Sportplatz in Neuendorf.



Hier wurden alle Teilnehmer mit frischen leckeren Pfannkuchen und Glühwein und alkoholfreien Getränken erwartet. Zum Abschluss erfolgte die Siegerehrung zur **66 km Christmas Challenge 2024**. Bei dieser Veranstaltung mussten die 13 Teilnehmer in 26 Tagen des Dezembers mindestens 66 km zu Fuß zurücklegen. In welcher Laufart auch immer, spielte dabei keine Rolle. Das Ergebnis war dabei gemeinsame 1208 zurückgelegte Kilometer. Auch zum Jahresabschluss 2025 wird es dann den 16. Silvesterlauf geben.

Ein idealer Grund, den weihnachtlichen Festtagsspeck wieder abzubauen.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e.V.



Spieleabend- Skat, Gemeinde Teichland

Wo:
im Gemeindezentrum in
Maust

Freitag 28.02.2025

- Einlass: 18:30 Uhr
- Beginn: 19:00 Uhr
- Eintritt: 10 €

Anmeldung unter Teichlandradler@gmx.de
oder Anruf unter +4915112813725

- Begegnung
- Spaß
- Fun und
- Spiel



Getränke und eine kleine Versorgung
gibt es auch...



Ein erfolgreiches Tischtennis- Jahr 2024!

Für uns als Abteilung Tischtennis des TSV 1862 Peitz e.V. war das Jahr 2024 ein Jahr mit vielen Höhen. Das sicherlich erfolgreichste Jahr seit sehr langer Zeit!

Man hat im Vergleich zu anderen Sportarten vielleicht nicht viel von uns im vergangenen Jahr gehört. In diesem Zeitraum gab es einige Umstrukturierungen. Die Verantwortung wurde von den erfahrenen älteren Mitgliedern an die motivierten jüngeren Mitglieder abgegeben. Der Staffstab wurde weitergereicht.

Unsere Abteilung lebt mittlerweile viel mehr vom Nachwuchs, als es vielleicht noch vor 10 Jahren war. Mit etwa 15 Kindern und Jugendlichen haben wir deutlich mehr aktive U18-Spieler als Erwachsene. Und eben jene Kinder und Jugendliche sorgten in den vergangenen Monaten dafür, dass Peitz überregional im Tischtennissport wieder ein Name ist, den man auf dem Zettel haben sollte.

So erreichten, nach zuletzt zwei Kindern im Jahr 2023 (Julius Schellack und Ella Koziol), vergangenes Jahr gleich vier Kinder (Florenz Pumpa, Amira Ferchichi, Lea Winkelmann und Alana Becker) das brandenburgische Landesfinale der Mini-Meisterschaften. Das ist ein Wettbewerb, der für Kinder ausgelegt ist, die bisher wenig bis gar keine Wettkampfpraxis gesammelt haben. Den bislang größten Erfolg in den vergangenen zwei Jahren erreichte dabei Julius mit dem brandenburgweit 2. Platz in der Altersklasse U13.

Auch bei regionalen Turnieren, wie bei unseren Sportsfreunden von Lok Guben oder auch in Eisenhüttenstadt, wurden in dieser Zeit immer wieder kleinere Erfolge verzeichnet.

Den wohl größten Erfolg auf Turnier-Ebene erreichten Julius Schellack (U15) und Ella Koziol (U13) im vergangenen Jahr. Sie qualifizierten sich, nach einem starken Quali-Turnier, für die ersten beiden Peitzer seit vielen Jahren in der Landesmeisterschaft Brandenburg. In diesem Wettbewerb treten die besten Kinder und Jugendlichen vom ganzen Bundesland an. Im Vergleich zur Mini-Meisterschaft haben hier die Spieler bereits jahrelange Wettkampferfahrung und spielen in deutlich höheren Ligen, als Peitz. Deswegen war für uns als Abteilung die Teilnahme unserer beiden Schützlinge ein großer Erfolg. Die beiden nahmen die Duelle im Einzel als Erfahrung mit, auch wenn sie überwiegend leider klar unterlegen waren. Jedoch hatte dieses Turnier für uns noch eine große Sensation parat. Parallel zum Einzelturnier wird dort nämlich auch ein Doppel-Turnier ausgespielt, in welchem Julius mit einem Jungen aus Werder zusammengelost wurde, der wie er, ein klarer Außenseiter war, zumindest auf die Einzelspiele bezogen. Sie bewiesen aber, dass scheinbar schwächere Einzelspieler ein besseres Doppel abgeben können, als es vielleicht zwei deutlich stärkere Einzelspieler können.

Hier zählt nämlich der Wille und der Teamgeist - und der war bei den beiden Jungs mehr als nur vorhanden. Sie schlugen zwei deutlich stärker eingeschätzte Doppel-Paarungen und spielten sich gegen alle Erwartungen sensationell zu Bronze!

Eine Medaille bei den Landesmeisterschaften... hätte uns das einer vor einem Jahr gesagt, hätten wir daran nicht mal denken können, aber Julius und sein Partner machten es tatsächlich wahr! Und die Turniere blieben nicht die einzigen Erfolge für uns im vergangenen Jahr. Wir stellten nämlich erstmals seit sechs Jahren gleich drei Mannschaften für den Punktspielbetrieb: Eine U15-Mannschaft, eine U19-Mannschaft und eine Herrenmannschaft. Und diese Mannschaften spielten durchweg grandiose Hinrunden. Während die U15 (welche wir erstmals stellen) derzeit einen überraschenden 1. Platz in der Landesliga belegt (mit den Spielern Julius Schellack, Alex Marquardt, Ella Koziol, Oskar Bradka, Delf-od Tzschentke, Matti Menz, Felix Büttner und Alana Becker), spielte auch die U19 (mit den Spielern Moritz Laubmann, Julius Schellack, Delf-od Tzschentke, Alex Marquardt und Ella Koziol) eine starke Hinrunde in der Kreisliga, wo bei knappen Spielen leider oft das Quäntchen Glück fehlte. Aber auch hier steht ein starker 4. Platz zu Buche. Die Herrenmannschaft dagegen spielte eine makellose Hinrunde - und das obwohl das Team

mit Moritz Laubmann und Julius Schellack zwei Jugendspieler in der Stammaufstellung stellt, in einer Liga mit vielen erfahrenen und gestandenen Spielern. Ihr ebenso noch junger Trainer und Mitspieler Michael Gohlke komplettiert das Trio, welches 10 Siege in 10 Spielen holte und somit unangefochten an der Spitze der Kreisliga thront. Ergänzt wurde das Team durch Ersatzspieler Torsten Jupe.

Eine absolut sehenswerte Entwicklung, die der Tischtennissport in Peitz in den vergangenen Monaten und Jahren genommen hat!



Unsere Nachwuchsabteilung beim Weihnachtsturnier

Im Dezember veranstalteten wir noch ein vereinsinternes Weihnachtsturnier, wo die Kinder an der Seite ihrer Eltern den Schläger schwingen konnten und dabei eine Menge Spaß hatten. Moritz Laubmann, Julius Schellack und Felix Büttner belegten hierbei die ersten drei Plätze. Ein großer Dank an alle Unterstützer der jeweiligen Familien, die diesen Abend zu einem gelungenen Abschluss eines erfolgreichen Jahres machten. Ein ebenso großer Dank gilt Daniel Gohlke für die große jahrelange Unterstützung im Nachwuchsbereich, ohne ihn wären diese großen Erfolge sicherlich nicht möglich gewesen. Auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2025!

Michael Gohlke
Trainer TSV 1862 Peitz e.V., Abteilung Tischtennis

100 Jahre Eintracht Peitz - Ein Jahr voller Emotionen und bewegenden Momenten



2024 war ein besonderes Jahr für die Peitzer Eintracht. 1924 gegründet, feierte man nun sein 100-jähriges Bestehen. Dazu luden wir Gäste aus Nah und Fern ein, um ein gemeinsames Wochenende im einträchtigen Sportpark zu verbringen. Hinzu kamen weitere Highlights, wie ein Testspiel des FC Energie Cottbus in Peitz oder natürlich unsere "Peitz bewegt sich"-Wochen. Zudem waren am Festwochenende auch alte Mitglieder, Spieler und Weggefährten vor Ort. Von Karl Heinz Friebe bis Detlef Werth reisten viele "alte Hasen" aus allen Himmelsrichtungen an. Am Ende war die "alte Truppe" leider nicht komplett, daher werden wir in diesem Jahr ein neues Legendentreffen ins Leben rufen, um an frühere Zeiten zu erinnern. Im 101. Jahr des Bestehens ist dafür auch ausreichend Zeit.

Am Eventwochenende konnten sogar Stars der Bundesligageschichte bestaunt werden. Copado, Wosz, Sternkopf, Patschinski uvm. waren hellauf begeistert von dem, was in Peitz auf die Beine gestellt wurde. Besonders aber das Bühnenprogramm verzauberte Fans, Zuschauer und Gäste. An dieser Stelle einen herzlichsten Dank an all diejenigen, die daran teilnahmen und uns mit ihrer Anwesenheit ein großes Geschenk bereiteten sowie vor allem einen lieben Dank an die Vereine, die an diesem sehr warmen Tag aufgetreten sind. Zu erwähnen sind der Männerchor Peitz e.V., die TSV 1862 Peitz (Abt. Turnen), der Spielmannszug der FFW Turnow e.V. und der Carnevalsclub Diebsdorf e.V.

Wir sind noch immer völlig verzaubert, aber auch ein wenig paralysiert, von dem was in 2024 alles passierte. Wir bitten Sie um Verständnis, wenn wir bei den Danksagungen und Einladungen, etc. nicht immer den kompletten Überblick und kühlen Kopf bewahren konnten. Wir sind auch nur Menschen, so wie Sie, die das alles in ihrer Freizeit und für die Region organisieren und hoffen daher um Nachsicht für den einen oder anderen kleinen Fehler.

In diesem Sinne, freuen wir uns auf die nächsten 100 Jahre Eintracht Peitz e.V., in einer engagierten Region in und um die Fischer-, Festungs- und SPORT-Stadt Peitz.

Sebastian Bubner
Präsident der SG Eintracht Peitz e.V.





Marketingkonzepte
Von der Idee
zum Produkt.

LINUS WITTICH
Medien KG

Weihnachtssingen bei der Eintracht Peitz



Im vergangenen Jahr gab es bei der Eintracht ein kleines Weihnachtssingen. Mit diesem Format wollte die Eintracht das ein oder andere Stimmentalent in den eigenen Reihen entlarven. Aber auch Besucher, Fans und Mitbürger waren herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt.

So wurde dieses kleine Event für das erste Jahr, aber vor allem für die Spontanität schon sehr gut angenommen. Parallel boten wir unseren Mitgliedern, aber auch den Fans, die Möglichkeit, sich noch mit reichlich Fanutensilien oder Weihnachtsgeschenken einzudecken. Auch dieses Jahr werden wir in der Weihnachtszeit diese Möglichkeit bieten. Bleibt gespannt und folgt unseren Kanälen in den sozialen Medien.

Sebastian Bubner
Präsident der SG Eintracht Peitz e.V.

Carneval Club Diebsdorf e.V. - Helau!

Liebe Närrinnen und Narren, der Carneval Club Diebsdorf e.V. bedankt sich herzlich für die überwältigende Unterstützung während der diesjährigen Faschingsaison! Wir sind begeistert von den vielen offenen Türen beim Zampern und den vielen leuchtenden Augen bei unserem Kinderfasching.



Nun laden wir Euch herzlich zu unserer großen Abendveranstaltung ein:

Datum: 22.02.2025
Ort: Gaststätte "Zum Goldenen Krug" in Turnow
Einlass: ab 18:30 Uhr
Beginn: 20:11 Uhr
Eintritt: 8 EUR vor 20 Uhr, danach 10 EUR

Lasst uns gemeinsam das närrische Treiben fortsetzen und eine unvergessliche Nacht erleben!

Wir freuen uns auf Euer Kommen und darauf, mit Euch zu feiern.

Mit närrischen Grüßen,
Tino Hanke
Präsident des Carneval Club Diebsdorf e.V.



Rekordjahr 2024 - Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Peitz

Am Freitag, den 10.01.2025, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz statt, die von besonderen Höhepunkten und einem Rückblick auf das arbeitsreichste Jahr in der Geschichte der Wehr geprägt war. Das Jahr 2024 stellte die Kameradinnen und Kameraden vor immense Herausforderungen, die mit beeindruckendem Engagement gemeistert wurden. Moderiert wurde die Jahreshauptversammlung durch den stellvertretenden Ortswehrführer René Schulze.

Rekordjahr 2024: Über 130 Einsätze

Der Ortswehrführer Lars Püschel präsentierte in seinem Rechenschaftsbericht eindrucksvolle Zahlen. Mit 134 Einsätzen – so viele wie nie zuvor – war das Jahr 2024 das arbeitsintensivste in der Geschichte der Feuerwehr Peitz. Neben Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen und Verkehrsunfällen waren auch immer häufiger Extremwetterlagen ein Schwerpunkt der Einsätze.

Jugendfeuerwehr auf Erfolgskurs

Auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Peitz konnte im Jahr 2024 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Jugendwart Marcel Höer berichtete über zahlreiche Ausbildungsdienste, Wettkämpfe und gemeinsame Aktionen. Besonders stolz sei man auf die im Jahr 2024 gegründete Kinderfeuerwehr. Hier können Kinder ab der 1. Schulklasse die Feuerwehr spielerisch kennenlernen.

Amtswehrführer lobt Zusammenarbeit

Der stellvertretende Amtswehrführer Philipp Meißner hob in seinem Bericht die enge Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren des Amtes Peitz hervor. Besonderen Dank sprach er den Kameraden der Führungsgruppe aus, welche im Jahr 2024 einer sehr hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt waren. Mit 202 Einsätzen war auch das Jahr 2024 das arbeitsreichste in der Geschichte der gesamten Amtsfeuerwehr Peitz.

Beförderungen und Ehrungen

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Beförderung zahlreicher Kameradinnen und Kameraden. Unter der Anerkennung und mit dem Applaus der Anwesenden wurden verdiente Feuerwehrmänner und -frauen in höhere Ränge befördert, was nicht nur ihre individuelle Leistung anerkennt, sondern auch ihre Verantwortung und ihr Engagement unterstreicht. Herausragend war die Auszeichnung des Kameraden Heinz Klettmann. Dieser wurde mit dem Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Folgende Beförderungen bzw. Ehrungen wurden vollzogen:

- Ernennung zum Feuerwehrmann: A. Kniewel
- Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: F. Krisch, M. Schwella, T. Roschke

- Beförderung zum Löschmeister: J. Zemanek, L. Meißner, O. Kniewel, M. Elsigk, M. Duwe
- Beförderung zum Hauptlöschmeister: C. Hermann, C. George, F. Lange
- Beförderung zum Brandmeister: T. Feige, M. Höer, S. Meißner, N. Güttler
- Beförderung zum Oberbrandmeister: F. Grosch
- Beförderung zum Hauptbrandmeister: R. Judis, T. Gohlke, L. Püschel
- Beförderung zum Brandinspektor: R. Kubisch
- Medaille für 20 Jahre Treue Dienste in Bronze: N. Güttler
- Medaille für 30 Jahre Treue Dienste in Silber: R. Schulze
- Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber: H. Klietmann

Wertschätzung durch Gäste

Neben den Mitgliedern der Feuerwehr nahmen auch Ehrengäste an der Versammlung teil, darunter der Bürgermeister Herr Krakow, der Amtsdirektor Herr Krüger sowie der Vorstandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße Kamerad Buder. In ihren Grußworten lobten sie die Arbeit der Feuerwehr Peitz und betonten deren unverzichtbare Rolle für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Ausblick auf 2025

Der stellvertretende Ortswehrführer Tobias Gohlke warf einen Blick in die Zukunft. Neben geplanten Investitionen in Ausrüstung und Technik soll auch die Ausbildung weiter intensiviert werden. „2025 wollen wir auch die Kameradschaft und den Teamgeist mit einem Kameradschaftsausflug weiter fördern“, so der stellvertretende Ortswehrführer Tobias Gohlke.

Die Jahreshauptversammlung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig und engagiert die Feuerwehr der Stadt Peitz arbeitet. Das Jahr 2024 mag das arbeitsreichste gewesen sein – es war zugleich ein Jahr, das die Stärke und den Zusammenhalt der Wehr unter Beweis stellte.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz

45 Jahre treue Dienste - Peitzer Kamerad geehrt

Am 10.01.2025 wurde Kamerad Heinz Klietmann (OW Peitz) mit dem Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber gewürdigt. Heinz Klietmann ist seit 01.01.1980 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und hat sich erfolgreich bis zum Zugführer sowie Kreisausbilder Sprechfunk gemäß der FwDV 2 qualifiziert. Hierbei hat er nicht nur zahlreiche Kameradinnen und Kameraden ausgebildet, sondern auch immer dazu beigetragen, dass in den Ortswehren des Amtes Peitz der technische Standard verbessert und optimiert worden ist. Hierzu zählt beispielsweise die Installation von Wandmonitoren und Alarmtüren einschließlich der Software.



Zudem ist Kamerad Klietmann sehr angesehen für sein vertrauensvolles und ehrliches Auftreten gegenüber den Mitgliedern der Feuerwehren. In seiner gewohnt ruhigen und sachlichen Art hat er ein offenes Ohr und konstruktive Ratschläge und Lösungen für Jedermann.

Mit der Ehrung wird dem Kamerad Klietmann für seine bisherigen Tätigkeiten innerhalb der Feuerwehr- als auch Verbandsstrukturen der Dank ausgesprochen.

FB Berichtswesen



Guter Start ins Billardjahr 2025



Erfreuliches ist vom Billardnachwuchs der SG Jänschwalde zu berichten. Die Trainingsgruppe der Billardkids ist mittlerweile durch die Aufnahme von Luan Suchanow auf 12 Mitglieder angewachsen. Das sich regelmäßige Teilnahme am Training auszahlt, zeigen die errungenen Erfolge in der **Jugendliga Nord**.

So konnte das **Jugendteam Jänschwalde I** im Dezember gegen Krieschow II auswärts einen 203:156 Erfolg erringen. Die Zahlen von Mia Mienack 54, Pia Starke 69 und Nico Gröhn mit 80 Holz kamen in die Wertung. Am 4. Januar stand die Partie gegen Westbrandenburg unter keinem guten Stern. Die beiden schnittstärksten Spieler waren erkrankt, aber Frieda Hanschke vom II. Team erklärte sich bereit auszuhelfen. Somit spielte in Brandenburg erstmals ein Mädchenteam gegen ein Jungenteam. Doch die Brandenburger Jungs staunten nicht schlecht als die Jänschwalder Mädels zeigten was sie draufhaben. Nach 2 Spielern von jeder Mannschaft stand es 102:102, Hanna Aschendorff 42 und Frieda Hanschke 60 Holz. Also musste Mia Mienack gegen Jack Pätzkel das Spiel entscheiden. Das tat sie auch in einer sehr souveränen Art und Weise mit 85 Holz gegen 72 Holz von Jack. Die lange Anfahrt wurde mit einem 187:174 Sieg belohnt. **Die 85 Holz von Mia sind der neue Bestwert bei 50 Stoß, den es zu überbieten gilt!** Jänschwalde I belegt z.Z. mit 6:0 Punkten den 2. Tabellenplatz. Aber auch **unser II. Jugendteam** konnte den ersten Erfolg verbuchen. Gegen Krieschow II wurden mit 144:126 Holz die ersten Punkte erkämpft.



Lukas, Sofia und Frieda in Krieschow

Verantwortlich für den Sieg waren Sofia Kotzur mit 25, Frieda Hanschke mit 50 und Lukas Pelke mit 69 Holz. Jänschwalde II belegt den 5. Platz von 7 Jugendmannschaften.

Hier noch ein kurzer Überblick der letzten Ergebnisse auf regionaler Ebene. In der **Regionalliga** startete **Jänschwalde I** am 6. Spielwochenende mit einer Niederlage in Friedland. Am Sonntag musste gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Neu Zauche II ein Sieg her um nicht ins untere Tabellendrittel abzurutschen. Durch eine starke Leistung aller 6 Spieler wurde das schier Unmögliche geschafft. Neu Zauche II wurde auf Ihren Heimbillards mit 1584:1581 Holz bezwungen. Jänschwalde I belegt mit 10:14 Punkten den 7. Tabellenplatz. **Jänschwalde II** konnte beim letzten Spiel der Hinrunde in der **Regionalklasse** Aufsteiger Krieschow mit 1355:1297 Holz bezwingen, bester Spieler war Silvio Batram mit 263 Holz. Beim klaren 1449:1292 Erfolg gegen Dissenchen/Schlichow I erspielte sich Mannschaftskapitän Daniel Starke 272 Holz. Die 269 Holz von Diethmar Wenzel konnten leider die 1386:1408 Niederlage gegen Cottbus Saspow nicht mehr abwenden. Somit konnte aber der 4. Tabellenplatz mit 14:10 Punkten vor Tauer gefestigt werden. Mit Spannung fiebert man nun dem Derby in Tauer entgegen.

Kl. Bagola



Seniorenweihnachtsfeier Drachhausen

Traditionell wurden unsere Senioren am 1. Adventssonntag zur Weihnachtsfeier eingeladen. Nach der kurzen Begrüßung durch unsere Seniorenbeauftragte Gabi begannen wir mit einem gemeinsamen Mittagessen. Auch in diesem Jahr bekochte uns die Verdi Filiale aus Burg. Es klappt mit Euch immer so gut und auch das Essen hat unseren Senioren geschmeckt. Wir danken Euch. Im Anschluss kam ein kleiner Jahresrückblick unseres Bürgermeisters. Mit einer schönen Geste, einem Gutschein, bedankte sich Ronny bei uns Frauen, für unsere ehrenamtliche Seniorenarbeit. Danke!



In geselliger Runde bei Wein, Bowle, Bier konnten sich alle ein wenig unterhalten. Mit Pauken und Trompeten, einem zünftigen

Drachhausener Einmarsch durch die „kleinen“ Drachen um Louis und Katrins Tanzmädel's startete ein kleines Programm für die Senioren. Katrin's Mädels überzeugten mit ihren Tänzen und auch die Jungs haben sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie sie alle begeistern. Alles war schön. Wir brauchen uns in Drachhausen keine Gedanken machen, denn unser Nachwuchs ist jetzt schon spitze! Auf Initiative unserer Senioren, haben sie sich einen Obolus einsammeln dürfen. Hier kommt nochmal ein ausdrückliches Dankeschön von den jungen Drachhausenern dafür.

Was wäre eine Weihnachtsfeier ohne Klatsch und Tratsch. Auch in diesem Jahr haben Frieda und „neu“ Annemarie einiges zu erzählen gehabt. Armer Bürgermeister, er musste oft daran glauben. Auch Euch liebe Yvonne und Silke ein Dankeschön für Euren Auftritt und spätere Hilfe. Mit Kaffee und Kuchen, Stolle und Plätzchen wurde dann fortgefahren. Noch hier und da ein paar Worte mit dem Nachbarn und bald kam eine Aufbruchsstimmung und unsere Feier endete. Wir hoffen, es war ein schöner Nachmittag im Advent für alle.

Seit etlichen Jahren sind wir eine kleine Gruppe von Frauen, die diese Weihnachtsfeier für unsere Senioren ausrichtet. Da braucht es kein betteln, sie sind dabei und machen es gern und wir sind ein eingespieltes Team. Sogar drei Generationen helfen mittlerweile. Helena und Lani wollten nicht nur beim Programm mitmachen, sie wollten auch bei der Feier helfen. Herzlichen Dank also auch an Angela, Petra, Denise und unseren Nesthäkchen Helena und Lani und natürlich Gabi, die so manche Zeit unseren Senioren widmet, sowie der Gemeinde Drachhausen für die finanzielle Unterstützung.

Und so wünsche ich uns allen ein gutes, gesundes neues Jahr 2025. Das wir unserem Gegenüber eine Wertschätzung entgegenbringen, die ehrlich und respektvoll ist.

Doreen Krötel

Seniorentheatervorstellungen 2025

„Ich will Spaß“

Sonntag
02.03.2025,
17.00 Uhr
Stück:

*Theatercompany Peitz -
Seniorenspezial*
im Rathaus Peitz
„Ich will Spaß“

Samstag
08.03.2025,
16:30 Uhr
Stück:

*Theatercompany Peitz -
Seniorenspezial*
Sekttempfang im Rathaus Peitz
„Ich will Spaß“

Sonntag
09.03.2025,
16:30 Uhr
Stück:

*Theatercompany Peitz -
Seniorenspezial*
Sekttempfang im Rathaus Peitz
„Ich will Spaß“

Wir laden die Senioren und Seniorinnen des Amtes Peitz recht herzlich zu einem Theaterbesuch ins Rathaus Peitz ein.

Karten können seit dem 01.01.2025 in der AWO Seniorenbegegnungsstätte gekauft werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 035601-899672 zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie bei eventueller Abwesenheit unseren Anrufbeantworter.

AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Peitz



Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz wurden herzlich zur Weihnachtsfeier des Jahres 2024 eingeladen. Seit Jahren traditionell und beliebt ist dazu der „Goldene Krug“, in Turnow. Die Feier am Nikolaustag war schon ein schönes Geschenk, passte aber in keinen Stiefel. Deshalb gab es ein süßes Geschenk auf jedem Platz an den festlich geschmückten Tischen. Plätze gab es für 114 Personen und es waren tatsächlich nur einzelne Stühle frei geblieben.

Viele bekannte und liebe Gesichter der immer aktiven Seniorinnen und Senioren waren treu und pünktlich erschienen.

Über das Programm wurde standhaft geschwiegen, was natürlich die Spannung erhöhte. Die beiden Organisatorinnen der AWO – Seniorenbegegnungsstätte Karola Kopf und Carina Müller stellten uns die sicherlich den meisten Anwesenden bekannte Petra Härtel vor. Wir freuen uns, dass Peitz nun endlich wieder eine Seniorenbeauftragte hat. Natürlich wird sie etwas Zeit benötigen, um sich in ihr Ehrenamt einzufinden. Wir wünschen ihr Schaffenskraft und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Besonders freuten wir uns über den Besuch des 1. stellvertretenden Bürgermeisters, Hendrik Schulz. Er dankte den Seniorinnen und Senioren für ihr Lebenswerk, ihren Einsatz für die Stadt Peitz und freute sich auf nette Gespräche. Seine beiden Kinder waren uns ebenfalls willkommen, das kann er gerne im nächsten Jahr wieder so machen.

Die Familie Altkrüger bewirtete uns mit wohlschmeckendem Kuchen und natürlich auch mit Stollen und Kaffee. Nun begann das Programm. Was sahen wir auf der Bühne? War das etwa Frau Holle? Seit wann gibt es einen Herrn Holle? Nein, es waren „Die Samels“ aus Berlin mit ihrer Weihnachtsshow. Ganz schick in Rot und Weiß gekleidet standen die Tierlehrerin Anett und ihr Mann auf der Bühne. Aber was war das? Weiße Tauben flatterten umher und drehten sich auf einem Karussell. Die Taube mit Namen Lady Gaga wurde von Anett mit der Hand gefüttert. Die couragierte Ingrid von uns Zuschauern konnte sie sogar auf die Hand nehmen und wurde zur Friedensbotschafterin gekürt. Das ist bestimmt allen Anwesenden ganz wichtig.

Dann kam von der Bühne die Frage, wer keine Angst vor großen Tieren hat. Es wird eine Assistentin gesucht und sofort meldete sich die mutige Irmgard. Hat sie sich von ihrem Mann verabschiedet? Die Tierlehrerin brachte einen Korb, der verdächtig nach Schlangenkorb aussah. Wie wir hören mussten, hat die Schlange vier Wochen kein Futter bekommen. Deshalb besser noch eine Assistentin dazu, es meldete sich die erfahrene Ilse. Irmgard öffnete vorsichtig den Korb und siehe da, Ilse greift tatkräftig hinein. Nein, es war keine Schlange, es war ein buntes Kaninchen.

Nun waren die Kinder von Hendrik Schulz an der Reihe nach vorn zu kommen und ein Schmuckkästchen zu öffnen. Tatsächlich waren hier zwei echte, wenn auch kleine, Schlangen darin. Die Kinder haben ganz furchtlos die Schlangen gestreichelt. Dazu meldete sich die kesse Rita von uns Seniorinnen und wurde die Schlangenkönigin. Sie führte uns auch einen gekonnten Bauchtanz vor. Jetzt war ein mutiger Herr gefragt und Bernhard wurde zum Dschungelkönig ernannt. Die zwei Schlangen um seinen Hals waren keine Giftschlangen nur Würgeschlängen. Nein, das war ein Scherz der Tiertrainerin.

Beim nächsten Tier sollte erraten werden, wie viel Beine es hat. Vielleicht ein Tausendfüßler? Es war die Vogelspinne Amanda mit 8 Beinen, die bei Bernhard auf den Hut krabbelte. Mit nach Hause nehmen wollte er die Amanda dann aber doch nicht. Seine Frau hatte energisch den Kopf geschüttelt.

Nun kamen auch die besten Freunde des Menschen in den Saal und vervollständigten die Show. Sie heißen Maja, Luna, Ella,

Bruni und Kuchenkrümel. Die Hunde sprangen durch Reifen, fuhren mit kleinen Autos und konnten allerlei Kunststücke. Die Kinder von Hendrik Schulz erweitern ihren Wunschzettel bestimmt um einen Hund.

Mit einem Glockenspiel „Stille Nacht, heilige Nacht“, wobei die musikalische Anneliese im Publikum die Akteure auf der Bühne mit einer Glocke unterstützte, endete das tolle Show-Programm mit donnerndem Applaus. Dazu wurde ein riesiger Schneemann aufgeblasen und die Schneeflockchen tanzten in der Luft und bedeckten die Bühne weiß.

Wie auch schon zur schönen Tradition geworden, bekamen wir im „Goldenen Krug“ schmackhafte Suppe und die allseits beliebten „Stullen“ mit Wurst, Käse und Schmalz.

Ebenfalls schon zur schönen Tradition geworden, ist der Auftritt des Peitzer Männerchores mit seiner wunderbaren Dirigentin. Auch ihnen gilt der Dank aller anwesenden Seniorinnen und Senioren.

Der Fahrdienst brachte, wie gewünscht, einige Teilnehmer gut nach Hause. Auch dafür unseren herzlichen Dank.

Herzlichen Dank auch an die Stadt Peitz und an die Organisatorinnen Karola Kopf und Carina Müller.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und wünschen Frieden auf der Erde!

Anette Ackermann

Seniorenweihnachtsfeier in Drewitz

Zum Nikolaustag trafen sich ca. 75 Senioren zur Weihnachtsfeier. In gemütlicher Atmosphäre wurde Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck gereicht. Es war ein reger Austausch unter den Gästen. Für den leckeren Kuchen und die Stolle möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei „Mieth“ bedanken. Gegen 16.00 Uhr erfreute uns die 2. Klasse der „Krabat Grundschule“ mit Liedern und einem kleinen Sketch. Danke an die Lehrerin Frau Genzer dafür.



Der Drewitzer Chor erfreute uns vor dem Abendbrot mit weihnachtlichen Liedern und lud alle Anwesenden zum Mitsingen ein. Danke auch dafür.



Nach dem Servieren des Abendbrots ließen es sich alle munden, wofür wir der Fleischerei „Schwella“ danken möchten. Nach dem Essen konnten alle ihr Tanzbein schwingen. Das Trompetenduo „Dietmar und David“ spielte und forderte zum Tanz auf.



Durch die finanzielle Unterstützung der „Teichlandstiftung“ war es uns möglich das Trompetenduo für die musikalische Umrahmung zu gewinnen. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Danke auch an die fleißigen Helferinnen Franzi, Martina, Christina, Janin und Katrin.

Erika Voigt
Seniorenbeauftragte

Weihnachtsfeier in der Seniorengruppe des Landhotels Turnow

Am 27. November 2024 begingen wir Seniorinnen der Kaffeetafel des Landhotels Turnow unsere erste gemeinsame Weihnachtsfeier – Turnow-Preilack. Für unsere Weihnachtsfeiern gehen wir abwechselnd auch in die anderen Gaststätten von Turnow. In diesem Jahr war die Gaststätte Altkrüger dran. Im Vorfeld durften wir schon unser Essen aus Gänsebraten, Entenbraten und in unserem einen Fall, Roulade wählen. Unsere Seniorenbeauftragte Gitti hatte alles für uns organisiert. So machten wir uns an dem Mittwoch pünktlich zu 12 Uhr auf den Weg. Beim Eintreten in die Gaststätte konnte es einem schon den Atem verschlagen. Ein langer zu einem Winkel gestellter Tisch, der sehr geschmackvoll und passend zur Feier geschmückt war, erwartete uns. Schließlich waren wir 37 Frauen. Wie es immer so ist, sind alle auf einmal da, aber jede fand ihren Platz der Wahl. Und die Unterhaltung überrante alles. Gitti, unsere Seniorenbeauftragte, verschaffte sich Gehör und begrüßte alle sehr herzlich. Somit begann das Servieren des Essens. Und für jede kam ihr Wahlesen auf den Platz. Auf einmal wurde es still im Raum, denn alle hatten mit dem sehr gut zubereitetem Essen zu tun, das Geflügel - wie man es sich wünscht - braun gebraten und gut geraten. Für einige wenige, die ihre Portion nicht schafften, wurde der Rest sofort zum Mitnehmen verpackt. Nun waren wir gestärkt und konnten zum Feiern übergehen. Zuvor hat Gitti noch einmal das Wort ergriffen und über den Verlauf des Jahres, mit sämtlichen Veranstaltungen und Ereignissen, Revue passieren lassen. Manches davon war bei dem einen oder anderen schon ganz schön weit weg. War sehr gut, dass es wiederaufgefrischt wurde. Die Unterhaltung ging sofort wieder in Gang. Es war unsere erste gemeinsame Feier mit unseren Preilacker Frauen. Und wir haben festgestellt, dass wir auch gemeinsam feiern können. Inzwischen läuft alles „reibungslös“. Aber „Preilacker Frauen“ werden es wohl noch eine Weile bleiben. Vielleicht wird eine Bebauung zwischen den Orten einmal alles „regulieren“. Ines – eine Teilnehmerin der Kaffeetafel, hatte eine sehr schöne Adventsschale gesteckt und der Gitti, für ihre Arbeit mit uns, überreicht. Auch die Kassiererin der Gemeinschaftskasse wurde damit bedacht. Beide haben sich über diese Überraschung sehr gefreut. Dankeschön Ines!

Zur Kaffeetafel hatten vier Frauen gebacken. War natürlich auch eine nette Überraschung, die wir dankend annahmen. Trotz des reichlichen Mittagessens schmeckte uns der Kaffee und der Kuchen schon wieder sehr gut. Wenn es am Schönsten ist, soll man ja bekanntlich gehen. Der Zeitpunkt kam und wir traten den Heimweg an. Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Dankeschön an die Familie Altkrüger, die für unser Wohl gesorgt hat. Nun freuen wir uns schon wieder auf unsere nächste Kaffeetafel im Landhotel am 29. Januar 2025.

Irmgard Sonke
Teilnehmerin der Kaffeetafel

30 Jahre Callanetics Sportgruppe Turnow

Auf Grund der Initiative von Frau Carola Mackuth, wurde am 6. September 1994 in Turnow die Sportgruppe Callanetics gegründet. Frau Mackuth hat zur "Geburt" dieser Gruppe sehr viel beigetragen. Sie hat uns den Sinn und den Nutzen dieser Sportart, nämlich nicht nur die dadurch entstehenden so wichtigen Dehnungen in unserem Körper, sondern auch die sich daraus ergebenden Wirkungen für Körper und Geist erklärt. Wir alle haben einen Ausgleich für unseren Körper nach unserer Arbeit gesucht und heute können wir sagen, wir haben ihn gefunden. Sehr schnell haben sich viele Teilnehmerinnen aus allen Altersgruppen gemeldet. So dass wir uns nach kurzer Zeit in zwei Gruppen aufgeteilt haben, ein wenig dem Alter entsprechend. Bald danach gehörten zu unserer Gruppe 15 Mitglieder zum festen Stamm. In der Zeit haben wir uns zu einer Vereinsgründung mit einheitlichen T-Shirts und dem Aufdruck "Callanetics PUR" entschlossen. Wir erlebten mit dem Tragen dieser T-Shirts eine schöne Zeit. Bald wurde der Wunsch laut, uns doch wieder vom Verein zu lösen, nämlich nachdem wir die Notwendigkeit eines Vereins für unsere Gruppe ausschließen konnten. Acht Gründungsmitglieder sind heute noch in unserer Gruppe dabei, so dass sich inzwischen die Altersstruktur zwischen 65 und 95 Jahren und einem passiven Mitglied von 97 Jahren beläuft. Wer mitrechnet merkt, dass wir auch einmal jung waren. Wir haben nicht nur unsere Sportstunden im Winter eingehalten. Im Sommer haben wir diese durch andere Sportarten ersetzt. Radtouren - kleine und große - in alle Richtungen, Schwimmen im Großsee und auch in der Therme in Burg. Nicht zu vergessen sind die Bowlingnachmittage im Malxetreff Peitz, im Christinenhof Tauer und auch in Cottbus. Der Spreewald mit den wunderschönen Kahnfahrten stand auch auf dem Programm. Zeitweilig wurde eine Tanzgruppe aufgestellt. Mit unseren Tänzen erfreuten wir nicht nur die Senioren in Turnow, auch in Drachhausen bei einer Seniorenveranstaltung des Amtes haben wir getanzt. Für die Einstudierung danken wir heute noch Frau Grosch und Frau Mackuth sehr. Ja, wir haben sogar lustige Sketche, wie die "Hutschau", bei den Seniorenveranstaltungen in Jänschwalde und Tauer vorgetragen. Einmalig und unvergesslich aber finden wir den Besuch bei der großen Eisrevue HOLIDAY ON ICE in Berlin. Das ist und bleibt wohl der Höhepunkt im Erleben unserer Gruppe. Ausflüge gab es sehr viele und sind hier bei Weitem nicht alle genannt. Auch vor den familiären Höhepunkten wurde kein Halt gemacht. Mitgefeiert wurden und werden runde Geburtstage, eine Hochzeit, Silberhochzeiten, Goldhochzeiten und Diamantene Hochzeiten. Eigentlich fällt uns immer ein Grund zum Feiern ein. Da gab es Frühlingfeste, ein Oktoberfest, Adventsfeste und die wunderschönen Weihnachtsfeiern, sehr viele im Laufe der Zeit und jede sehr gemächlich. Ja, wir sind im Laufe des Zusammenseins zu einer großen Familie zusammengewachsen. Wir merken, dass uns nicht nur der Sport guttut, auch das ganze Umfeld mit den verschiedensten Aktivitäten ist uns allen lieb und wichtig geworden.

Aus diesem Anlass haben wir am 28. November 2024 zu unserer Jubiläumsfeier in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow eingeladen. Unsere "Chefin" Monika Rötus hat alles sehr gut vorbereitet. Mit einer gutgelungenen Zusammenfassung unserer Gruppenerlebnisse und -ereignisse aus dieser langen Zeit sowie die sehr hübsche Deko mit kleinen Geschenken, hat sie uns eine große Freude gemacht.

Wir haben gesungen, gespielt und gelacht und es ist keine Langeweile aufgekommen. Natürlich wurden beim Kaffee trinken die selbstgebackenen Torten sehr geschätzt und es wurde sehr gut zugelangt. Ebenso hat das später servierte Abendessen, das uns Katharina und ihr Team zubereitet hat, wieder sehr gut gemundet. Vielen Dank an die Familie Altkrüger. Wir Teilnehmer der gelungenen Feier haben uns zufrieden verabschiedet und waren froh, dass wir gemeinsam so eine schöne Feier erleben durften. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

An dieser Stelle danken wir der Agrargenossenschaft und der Verdie GmbH sehr herzlich, dass sie uns in der Zeit der Bau-phase in der KiTa im Gemeindehaus an der Dorfstraße, in ihrem Haus in der Frankfurter Straße aufgenommen haben.

Irmgard Sonke
Gruppenmitglied



Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Kirchenbüro: Markt 1a in Peitz
Pfarramt: Lutherstr. 8, in Peitz, Tel.: 22439

- So., 02.02.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Frau Frank
11:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Lektor Grohmann
- So., 16.02.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Pfr. Malk
- Mo., 17.02.**
14:30 Uhr Peitz Kirchenkaffee
- So., 23.02.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Pfr. Malk | Kindergottesdienst
11:00 Uhr Maust Gottesdienst mit Pfr. Malk
- Do., 27.02.**
16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

- So., 02.02.**
08:30 Uhr – hl. Messe, im Anschluss Blasiussegen
- So., 09.02.**
08:30 Uhr – hl. Messe
- So., 16.02.**
08:30 Uhr – hl. Messe
- So., 23.02.**
08:30 Uhr – hl. Messe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

- Mi., 29.01.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 02.02.**
10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst der Landeskirche mit Lektor Grohmann, parallel Kindergottesdienst

- So., 09.02.**
10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Matthias Frahnow, parallel Kindergottesdienst
- So., 16.02.**
18:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Ellen Frischke, parallel Kindergottesdienst
- So., 23.02.**
10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Friedemann Stattaus (Leiter des GWBB), parallel Kindergottesdienst
- Mi., 26.02.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**

Evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde

Pfarramt: Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

- So., 02.02.**
11 Uhr Heinersbrück Pfrn. Frank
- So., 09.02.**
kein Gottesdienst
- So., 16.02.**
11 Uhr Jänschwalde Pfr. Malk
- So., 23.02.**
10.30 Uhr Frewitz Pfr. U. Müller
- Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!**

Evang. Gesamtkirchengemeinde Region Forst

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Es lagen keine Meldungen bei Redaktionsschluss vor. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:
mittwochs: 19:30 Uhr
sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Angaben ohne Gewähr.

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de

